

REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50
regierungsrat@ag.ch
www.ag.ch/regierungsrat

A-Post Plus
Bundesamt für Gesundheit
3003 Bern

19. Mai 2021

Covid-19-Pandemie; Öffnungspaket IV; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat des Kantons Aargau bedankt sich für die Einladung, im Rahmen der Anhörung zum Öffnungsschritt IV Stellung nehmen zu können.

1. Vorbemerkungen

Der Aargauer Regierungsrat begrüsst das Öffnungspaket IV des Bundesrats.

2. Stellungnahme zu den Fragen

Zu Ihren Fragen antwortet der Aargauer Regierungsrat wie folgt:

2.1 Phasenwechsel

Zur Frage 1

"Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?"

Ja.

2.2 Öffnungsschritt IV

Zur Frage 2

*"Ist der Kanton **grundsätzlich** mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?"*

Ja.

Zur Frage 3

*"Ist der Kanton mit der Aufhebung der **Homeoffice-Pflicht** unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?"*

Nein.

Bemerkungen

Der Kanton Aargau beantragt eine generelle Umwandlung der Homeoffice-Pflicht in eine Homeoffice-Empfehlung ohne weitere Auflagen für die Unternehmen und Betriebe. Nach dem Vorschlag des Bundesrats soll demgegenüber die Aufhebung der Homeoffice-Pflicht an eine Verpflichtung zu regelmässigen, wöchentlichen Massentests in den Unternehmen und Betrieben gebunden werden. Dieser Vorschlag wird aus Sicht des Kantons Aargau zu Ungleichheiten führen. Die Verfügbarkeit und Kapazitäten für Massentests sind je nach Kanton unterschiedlich: Der Kanton Aargau legt den Fokus auf das "risikobasierte Testen" und nimmt daher vorwiegend solche Unternehmen in sein Testprogramm auf. Zudem ist es für kleine Unternehmen eine ziemliche Herausforderung, Testmöglichkeiten einzurichten, was ebenfalls zu den erwähnten Ungleichheiten beitragen wird. Der Aufbau einer Testlogistik ist zudem mit Kosten verbunden. Und schliesslich sollen Mitarbeitende, die sich vor Ort schützen können, nicht am repetitiven Testen teilnehmen müssen.

Zur Frage 4

"Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?"

Nein.

Begründung

Der kursorische Semesterschluss ist am 4. Juni 2021, die neue Regelung kann also gar nicht zum Tragen kommen. Neuer Semesterbeginn ist am 19. September 2021, also auch hier nur noch zwei Wochen bis zum Auslaufen des Repetitiven Testens Ende September 2021. Zur Klärung und Vereinfachung der Situation sollte generell auf die Bedingung Repetitives Testen verzichtet werden.

*"Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu **Veranstaltungen** einverstanden:"*

- *Veranstaltungen allgemein? "*

Ja.

- *"Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?"*

Ja.

- *"Publikumsveranstaltungen?"*

Ja.

- *"Private Veranstaltungen?"*

Nein.

Bemerkungen

Die Anzahl Personen sollte auf 20 Personen in Innenräumen und 30 Personen draussen erhöht werden. Die Beibehaltung der bisherigen maximalen Personenzahl ist unverhältnismässig verglichen mit der Erhöhung der Personenzahl in allen anderen Veranstaltungskategorien.

- "Menschenansammlungen?"

Ja.

Zur Frage 5

"Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu **Sport- und Kulturaktivitäten** einverstanden:"

- *Erhöhung der Gruppengrösse?"*

Ja.

- *"Sport und Kultur innen?"*

Ja.

- *"Kontaktsport?"*

Ja.

- *"Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?"*

Ja.

- *"Chorkonzerte?"*

Ja.

- *"Wettkämpfe?"*

Nein.

Begründung

Während Wettkämpfe in Mannschaftssportarten mit Körperkontakt mit bis zu 50 Personen möglich werden, bleiben Wettkämpfe in allen anderen Outdoor-Sportarten auf 30 Personen beschränkt. Gerade für Outdoor-Sportarten ohne Körperkontakt (Rad, Golf, Tennis, viele Leichtathletik-Disziplinen, Klettern, Orientierungslauf, Reiten, Segeln usw.) ist diese Ungleichbehandlung nicht nachvollziehbar. Eine substanzielle Erhöhung der Maximalzahl von Teilnehmenden an Outdoor-Wettkämpfen erscheint uns ganz grundsätzlich vertretbar, wenn man die aktuelle epidemiologische Entwicklung betrachtet. Zudem ist bekanntlich davon auszugehen, dass ab 1. Juli 2021 wieder Sportwettkämpfe mit bis zu 3'000 Teilnehmenden stattfinden können (siehe dazu Entwurf Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie [Covid-19-Verordnung besondere Lage]: Grossveranstaltungen sowie Pilotprojekte für Veranstaltungen bis 600 Personen). **Wir sehen deshalb eine Erhöhung der maximalen Teilnehmendenzahl im Öffnungsschritt IV auf 100 Personen für sämtliche Outdoor-Wettkämpfe als vertretbar.** Lauf- und Radsportveranstaltungen im Freien umfassen eine örtliche und zeitliche Dimension, die mit Freiluftsportarten auf einem Spielfeld nicht verglichen werden können. Die Grösse eines Startblocks (30 Personen) richtet sich nach den neu vorgeschlagenen Gruppengrössen im Sport. Dank der Zeitmessung inkl. Zwischenzeitmessungen können Sportlerinnen und Sportler, die zusammen mit einer infizierten Person gerannt sind, effizient eruiert werden.

Artikel	Antrag	Kommentar / Bemerkungen
Art. 6e Abs. 2 lit. a	Die Aktivitäten dürfen als Einzelperson oder in Gruppen von höchstens 30 <u>100</u> Personen ausgeübt werden; bei Wettkampfspielen von Mannschaftssportarten in nationalen oder regionalen Ligen liegt die Obergrenze bei 50 Personen. Bei Lauf- und Radsportveranstaltungen im Freien dürfen 30 Personen pro 10 Minuten starten, die Obergrenze liegt bei 300 Personen pro Halbtag.	

Zur Frage 6

"Ist der Kanton mit der Öffnung der **Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen** einverstanden?"

Ja.

Zur Frage 7

"Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in **Läden** einverstanden?"

Ja.

Zur Frage 8

"Ist der Kanton mit der Öffnung der **Innenbereiche von Restaurants** einverstanden?"

Grundsätzlich ja, mit nachfolgenden Bemerkungen und Änderungsanträgen:

Allgemein

In Art. 9 Abs. 1^{bis} wird von den kantonalen Behörden verlangt, dass die Einhaltung der Schutzkonzepte, namentlich in Restaurationsbetrieben, regelmässig kontrolliert werden. Dabei soll der Gesetzgeber die Anliegen der Kantone gebührend berücksichtigen und die rechtlichen Anforderungen so gestalten, dass sie vollziehbar sind.

Artikel	Antrag	Kommentar / Bemerkungen
Art. 3b Abs. 2 Bst. d	Gäste von Restaurations-, Bar- und Clubbetrieben, wenn sie an ihrem Tisch sitzen	Wie im Aussenbereich ist es auch im Innenbereich nicht realistisch, dass die Gäste dauernd die Gesichtsmasken an- und ausziehen. Diese Anforderung würde kaum eingehalten. Sie ist nicht vollziehbar und praxisfremd. Wenn die erhöhte Gefahr in Innenräumen begrenzt werden soll, dann soll dies über eine strikte Abstandspflicht zwischen den Gästegruppen geschehen.

Art. 5a Abs. 2 Bst. d	Pflicht zur Erhebung der Kontaktdaten in Restaurants ersatzlos streichen	Die Anforderung wird durch Anhang 1 Ziffer 4.5 verwässert und schafft für Restaurationsbetriebe Unklarheit: müssen nun die Kontaktdaten jeder Person oder nur einer Person je Gästegruppe erhoben werden? Zudem werden die Kontaktdaten bereits heute in der Systemgastronomie nicht systematisch erfasst. Soweit uns bekannt, werden diese Daten auch nicht genutzt, da aufgrund der Abstandspflicht keine benachbarte Gästegruppe in Quarantäne muss. So lange sich die Gäste also nicht mischen und nur sitzend konsumieren dürfen, macht die Erhebung der Kontaktdaten in Restaurants keinen Sinn.
Art. 5a Abs. 5	Verpflegungsbetriebe, inkl. Take away und Lieferdienste, müssen zwischen 23.00 Uhr und 06.00 Uhr geschlossen sein; davon ausgenommen sind Restaurationsbetriebe für Unternehmen, die im Schichtbetrieb 24 Stunden tätig sind.	Es ist nicht ersichtlich, warum die Anforderung bereits wieder geändert wird. Wenn die Beschränkung der Öffnungszeiten wichtig ist, um die Pandemiesituation zu stabilisieren, dann soll sie für alle Verpflegungsbetriebe gleichermaßen gelten, auch für Take aways und Lieferdienste. Alles andere ist praxisfremd und nicht vollziehbar. Wenn die Einschränkung der Öffnungszeiten jedoch nicht mehr nötig ist, dann soll sie für alle Betriebsarten aufgehoben werden. Dann gilt bezüglich Öffnungszeiten wieder kantonales Recht.

Zur Frage 9

*"Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur **Kontaktquarantäne** einverstanden?"*

Grundsätzlich ja mit nachfolgenden Bemerkungen und Änderungsantrag:

Bemerkungen

Zur Umsetzung in den Kantonen ist die Publikation einer aktuellen Liste der zugelassenen Impfungen sowie der entsprechenden Anwendungsvorgaben in der Schweiz, der Europäischen Union sowie gemäss WHO Emergency use-Liste zwingend. Diese Publikation ist vom Bund vorzunehmen.

Änderungsantrag

Im neu vorgeschlagenen Art. 3d Abs. 2 Bst. c der Covid-19-Verordnung besondere Lage wird bei den Ausnahmen von der Kontaktquarantäne wie im aktuellen Recht (Art. 3d Abs. 2 Bst. b) die unklare Beschreibung der "Tätigkeit, die für die Gesellschaft von grosser Bedeutung ist und bei der ein akuter Personalmangel herrscht" verwendet. Der Entwurf der Erläuterungen liefert diesbezüglich keinen Aufschluss, welche Tätigkeiten beispielsweise darunter zu verstehen sind. Im Sinne der Rechtssicherheit und Rechtsgleichheit wäre es zu begrüssen, wenn dies (mit Beispielen) im Anhang zur Verordnung oder zumindest in den Erläuterungen näher ausgeführt oder andernfalls mit einer kantonalen Bewilligungspflicht verknüpft wird. Dementsprechend beantragen wir eine solche Konkretisierung.

Zur Frage 10

"Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur **Reisequarantäne** einverstanden?"

Ja.

Bemerkungen

Zur Umsetzung in den Kantonen ist die Publikation einer aktuellen Liste der zugelassenen Impfungen sowie der entsprechenden Anwendungsvorgaben in der Schweiz, der Europäischen Union sowie gemäss WHO Emergency use zwingend. Diese Publikation ist vom Bund vorzunehmen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats

Stephan Attiger
Landammann

Urs Meier
Staatsschreiber i.V.

Kopie

- br-geschaefte_covid@bag.admin.ch



Regierungsrat, 9102 Herisau

Eidgenössisches Departement des Innern, Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern
per E-Mail an
BR-Geschaefte_Covid@bag.admin.ch
[PDF- und Word-Version]

Dr. iur. Roger Nobs
Ratschreiber
Tel. +41 71 353 63 51
roger.nobs@ar.ch

Herisau, 19. Mai 2021

Coronavirus (COVID-19); Öffnungsschritt IV; Stellungnahme des Regierungsrates von Appenzell Ausserrhoden

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit E-Mail vom 12. Mai 2021 lädt das eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Kantone zur Konsultation zum Öffnungsschritt IV, welcher auch eine Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage und der Covid-19-Verordnung über Massnahmen im Bereich des internationalen Personenverkehrs beinhaltet. Stellungnahmen sind bis Mittwoch, 19. Mai 2021 erbeten.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden nimmt dazu wie folgt Stellung:

Im Grundsatz begrüsst er die vom Bundesrat vorgeschlagene Vorgehensweise. Der vierte Öffnungsschritt im Rahmen des Drei-Phasen-Modells aufgrund einer stabilen epidemiologischen Lage und entlang des Impffortschritts ist aus seiner Sicht der richtige Weg. Zukünftige Öffnungsschritte sollten ebenfalls anhand der Beurteilungen dieser Faktoren erfolgen. In Bezug auf die vorgesehenen Lockerungen im Einzelnen sowie mit Blick auf deren Umsetzung ergeben sich aus Sicht des Regierungsrates jedoch diverse Vorbehalte und Hinweise.

Besonders hinweisen möchte der Regierungsrat auf die hohe Komplexität der verschiedenen Regelungen. Diese müssen deutlich vereinfacht werden. Andernfalls leidet die Akzeptanz in der Bevölkerung. Auch die Vollzugstauglichkeit ist bei einem solch komplexen Regelwerk nur schwerlich gegeben. Damit die Regeln effektiv durchsetzbar sind, müssen sie so einfach und nachvollziehbar wie möglich gehalten sein.

Auf die gestellten Fragen antwortet der Regierungsrat wie folgt:

- 1) *Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gem. Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?*

Ja. Der Regierungsrat ist mit dem Phasenwechsel per 31. Mai 2021 einverstanden. Bei weiteren Öffnungsschritten sollte neben den Richtwerten auch der Impffortschritt eine zentrale Rolle spielen. Beim R_e -Wert betont



der Regierungsrat erneut, dass sich dieser Indikator gerade bei kleineren Populationen als unzuverlässig und zu volatil erwies. Auf ihn sollte bei der weiteren Verfolgung des Drei-Phasen-Modells verzichtet werden.

2) *Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?*

Ja. Es ist zu begrüßen, dass für diverse Lebensbereiche Lockerung vorgesehen sind. Jedoch gibt es im Einzelnen Vorbehalte zum Vollzug der Regelungen. Viele sind zu kompliziert und in der Praxis nicht oder nur schwer umsetzbar, wie z. B. die Maskentragepflicht, wenn am Restaurantisch nicht konsumiert wird. Auch bei den verschiedenen Kategorien von Veranstaltungen müssen konsistente, nachvollziehbare Vereinfachungen angestrebt werden. Bei der Kontaktdatenerhebung sollte der Bund einen Minimalstandard festlegen, um die kantonal unterschiedliche Handhabung zu verhindern. Diese führt bei den Gästen von Restaurants und Teilnehmenden an Veranstaltungen zu Unklarheiten und Konfusionen.

3) *Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?*

Nein. Die Homeoffice-Pflicht soll aufgehoben werden, aber ohne Verknüpfung mit der Bedingung repetitiver Testungen. Der Übergang zur Homeoffice-Empfehlung soll ohne Testpflicht erfolgen.

4) *Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?*

Grundsätzlich ist der Regierungsrat mit dieser Lockerung einverstanden, möchte aber darauf hinweisen, dass das akademische Jahr in der Regel Ende Mai zu Ende geht. Der Aufbau komplexer Test-Infrastrukturen lohnt sich für die Hochschulen zum jetzigen Zeitpunkt schlicht nicht. Daher soll auf die repetitive Testung als Bedingung verzichtet werden. Hochschulen sollten aber zwingend über Schutzkonzepte verfügen, die adäquate Massnahmen zur Verminderung des Risikos von Ansteckungen enthalten. Dazu gehören insb. Kapazitätsbeschränkungen. Zudem soll die Impfung von Studierenden wenn möglich forciert werden.

5) *Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden:*

Der Regierungsrat ist mit den vorgesehenen Regelungen zu Veranstaltungen nur teilweise einverstanden. In gewissen Bereichen sieht er Vorbehalte vor allem in der Umsetzung.

a) *Veranstaltungen allgemein?*

Nein. Einerseits sollte die maximale Personenzahl bei Veranstaltungen vereinheitlicht werden und andererseits bei der Festlegung der Obergrenze auch die Kapazität des Raums berücksichtigt werden. Eine Vereinheitlichung der Personenzahlen wäre viel leichter nachzuvollziehen. Dies fördert die Akzeptanz bei der Umsetzung dieser Massnahme und führt auch zu weniger Verwirrungen. Es ist z. B. nicht ersichtlich, warum bei Menschenansammlungen maximal 15 Personen anwesend sein dürfen; bei privaten Veranstaltungen die Personenanzahl jedoch auf 10 Personen begrenzt ist.



Der Regierungsrat schlägt folgende Regelung vor:

- Veranstaltung in Innenräumen mit maximal 50 Personen und maximal der Hälfte der zulässigen Kapazität des Raums. Schutzkonzepte, Abstand und Maskentragen sind Pflicht (Ausnahme: Publikumsveranstaltungen maximal 100 Personen; maximal der Hälfte der zulässigen Kapazität).
- Veranstaltungen im Freien mit maximal 300 Personen (gemäss Vorschlag des Bundesrates)
- private Veranstaltungen mit maximal 15 Personen; analog zu den Menschenansammlungen im öffentlichen Raum

Wichtig ist insbesondere eine konsistente Unterscheidung der Beschränkungen für Veranstaltungen drinnen und draussen.

b) Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Ja. Zusätzlich sollte präzisiert werden, dass statutarische Versammlungen von privaten Organisationen wie Generalversammlungen, Stockwerkeigentümerversammlungen ebenfalls als solche Veranstaltungen gelten und in grösserem Umfang wieder möglich sein sollen.

c) Publikumsveranstaltungen?

Ja. Der Regierungsrat ist mit der Lockerung einverstanden, verweist aber auf seine Inputs zur Frage der Veranstaltungen im Allgemeinen.

d) Private Veranstaltungen?

Nein. Angleichung an die Mindestzahl bei Menschenansammlungen.

e) Menschenansammlungen?

Ja. Der Regierungsrat ist mit der Lockerung einverstanden, verweist aber auf seine Inputs zur Frage der Veranstaltungen im Allgemeinen.

6) Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden:

Die geplanten Lockerungen werden begrüsst. Die Regelungen sind zum Teil aber sehr kompliziert und in der Praxis nicht vollzugstauglich. Da Sport und Kultur einen wichtigen Beitrag zum sozialen und gesellschaftlichen Leben leisten, sollten die Regelungen möglichst alltagstauglich sein.

a) Erhöhung der Gruppengrösse?

Nein. Die Gruppengrösse bei Outdoor-Sportaktivitäten (Leichtathletik, OL, Reiten etc.) soll auf 50 Personen angehoben werden, analog den Mannschaftssportarten.

b) Sport und Kultur innen?

Nein. Die Vorgaben für Sportaktivitäten innen sind ebenfalls bezüglich Gruppengrösse zu lockern.



c) *Kontaktsport?*

Ja.

d) *Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?*

Ja.

e) *Chorkonzerte?*

Ja.

f) *Wettkämpfe?*

Ja.

7) *Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?*

Ja.

8) *Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?*

Ja. Die Festlegung der Kapazitätsgrenze auf 10m² pro Person für alle Läden, unabhängig vom Sortiment, ist sinnvoll. Die maximale Personenzahl aufgrund der Fläche muss sichtbar angegeben werden. Zudem muss ein Nachweis erbracht werden können, wie die Personenzahl gezählt wird. Dies gilt insbesondere bei grösseren Einkaufsgeschäften (z.B. Migros-Märkte). Ohne diese Angaben ist eine Kontrolle der Umsetzung durch die zuständigen Organe nicht möglich.

9) *Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?*

Ja. Der Regierungsrat begrüsst diese Öffnung sehr.

Von der Maskenpflicht am Tisch, sobald nicht konsumiert wird, ist allerdings abzusehen, da die Umsetzung nicht realistisch ist. Dies hat sich bei den geltenden Massnahmen für Restaurantterrassen deutlich gezeigt. In Innenräumen wird die Ausgangslage nicht anders sein. Die Regel würde zu einer Verschärfung der bisher geltenden Regelung in den Hotel-Restaurants führen. Zudem ist die Kontrolle der Umsetzung nur bedingt möglich.

Eine Maskentragepflicht, wenn man nicht sitzt, erachtet der Regierungsrat zusammen mit weiteren Schutzvorkehrungen (Schutzkonzeptpflicht, Erhebung Kontaktdaten, Abstand) als ausreichend. Für Innen- und Aussenbereiche sollen die gleichen Vorgaben gelten.



Regierungsrat

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
info.regierungsrat@be.ch
www.be.ch/rr

Staatskanzlei, Postfach, 3000 Bern 8

Bundesamt für Gesundheit

per E-Mail an:
br-geschaefte_covid@bag.admin.ch

wird auch eingetragen im Vernehmlassungstool

Ihr Zeichen: AF 19. Mai 2021
Unser Zeichen: 2021.GSI.1324

RRB Nr.: 589/2021
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdi-
rektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Anhörung des Bundes: Öffnungsschritt IV **Stellungnahme des Kantons Bern**

Sehr geehrter Bundesrat
sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

1. Grundsätzliches

Ziel aller behördlichen Einschränkungen muss die Verhinderung einer Überlastung des Gesundheitswesens sein, wobei auch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgewirkungen und die Verhältnismässigkeit der Massnahmen zu berücksichtigen sind. Ein Entscheid über weitere Öffnungsschritte hat aufgrund der epidemiologischen Lage, der Belastung des Gesundheitssystems sowie des Impffortschritts zu erfolgen. Die Fallzahlen und die Belastung der Spitäler gehen zurück. Bei der Durchimpfung der Bevölkerung konnten in den vergangenen Wochen Fortschritte erzielt werden: Im Kanton Bern ist seit kurzem ein 10. Impfzentrum aktiv, die Kapazitäten wurden damit stark erhöht und ein rasches Impfen ist möglich. Limitierend ist dabei einzig die ausreichende Verfügbarkeit des Impfstoffs.

Nach Meinung des Regierungsrates sind damit die Voraussetzungen erfüllt, um per Ende Mai 2021 den nächsten Öffnungsschritt vorzunehmen.

2. Zu Ihren Fragen

Gerne beantwortet der Regierungsrat des Kantons Bern Ihre Fragen wie folgt:

1. *Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gem. Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?*

Ja.

2. *Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?*

Ja.

3. *Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?*

Ja.

Der Kanton Bern unterstützt Lockerungen bei der Homeofficepflicht ausdrücklich. Er spricht sich jedoch aus Gründen der Praktikabilität für eine generelle Streichung der Pflicht und die Aussprache einer Empfehlung aus. Die Lockerungen sollten nicht an die Testung geknüpft werden.

4. *Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?*

Ja.

Die Änderung von Artikel 6d der Covid-19-Verordnung besondere Lage soll jedoch so erfolgen, dass die neue Bestimmung alle Institutionen des Tertiärbereichs umfasst, also auch Bildungsaktivitäten der Höheren Berufsbildung gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung. Auch wenn Lehrveranstaltungen mit über 50 Personen in diesem Bereich unüblich sind, gilt es den Grundsatz der Gleichbehandlung zu beachten.

Artikel 6d Absatz 1 Buchstabe b ist aus unserer Sicht zu präzisieren:

«Räumlichkeiten, in denen die Veranstaltungen stattfinden, dürfen höchstens mit 30 Personen bzw. bei grösseren Lehrveranstaltungen mit maximal zur Hälfte ihrer Kapazität gefüllt werden.»

Artikel 6d Absatz 1 Buchstabe c ist entsprechend anzupassen.

Veranstaltungen in Innenräumen bis 30 Personen sind neu gemäss Artikel 6 Absatz 1 zugelassen. Auf der Sekundarstufe II wird Unterricht im Klassenverband mit über zwanzig Personen mit Schutzkonzept erfolgreich durchgeführt, die Fallzahlen sind tief, die Tests zeigen ebenfalls sehr geringe Fallzahlen. Lehrveranstaltungen an Hochschulen, Höhere Berufsbildung und Weiterbildung sollten nicht strenger behandelt werden als übrige Veranstaltungen. Wenn die Raumkapazitäten generell maximal zur Hälfte gefüllt werden dürfen, dann können Lehrveranstaltungen, die traditionellerweise in Klassenzimmern der Berufsfachschulen oder der Zentren der überbetrieblichen Kurse stattfinden, lediglich zur Hälfte, bzw. mit zirka 10 bis 15 Personen gefüllt werden. Dadurch werden die Höhere Berufsbildung und die Weiterbildung, die Kurseinnahmen generieren müssen, weiterhin betriebswirtschaftlich eingeschränkt, obwohl die Schutzkonzepte analog zur Sekundarstufe II eingehalten werden können.

5. *Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden:*

5a Veranstaltungen allgemein?

Ja.

5b Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Ja.

5c Publikumsveranstaltungen?

Ja.

5d Private Veranstaltungen?

Nein.

Es ist wichtig, dass auch im Bereich der Privatveranstaltungen Lockerungen vorgenommen werden und nicht nur im organisierten Bereich, wo Verbände diese offensiv fordern. Wir schlagen eine Anhebung der Begrenzung auf 50 Personen vor.

5e Menschenansammlungen?

Nein.

Wir schlagen eine Anhebung der Begrenzung auf 50 Personen vor.

6. *Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden:*

6a Erhöhung der Gruppengrösse?

Ja.

6b Sport und Kultur innen?

Ja.

6c Kontaktsport?

Ja.

6d Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Ja.

6e Chorkonzerte?

Ja.

Die Aufhebung des Verbots von Auftritten im Aussenbereich wird unterstützt, ist jedoch zu wenig weitgehend. Das Verbot von Auftritten professioneller Chöre mit Maske gemäss sollte aufgehoben werden oder es sollte so schnell wie möglich ein Termin für eine Genehmigung bekannt gegeben werden, da sonst viele Klassikfestivals ihre Sommeraufführungen absagen müssen.

Die in Anhang 1 Kapitel 3 1ter Buchstabe a geforderte Fläche von 25m² sollte auf 10m² reduziert werden. Die notwendige Infrastruktur für Gruppen von 30 Personen ist ansonsten unverhältnismässig gross.

6f Wettkämpfe?

Ja.

7. *Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?*

Ja.

8. *Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?*

Ja.

9. *Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?*

Ja.

Die Öffnung der Innenräume der Restaurants wird ausdrücklich begrüsst, wir stellen jedoch folgenden Antrag: Die Regel, wonach die Maske in Restaurations-, Bar- und Clubbetrieben am Tisch nur heruntergenommen werden darf während Speisen oder Getränke konsumiert werden, hat sich in den Aussenbereichen als nicht praktikabel erwiesen und kann bzw. wird von den

Gastronomen mit grosser Wahrscheinlichkeit auch nicht in den Innenbereichen kontrolliert werden. Die Maskenpflicht müsste folglich von der Polizei durchgesetzt werden, was wenig realistisch erscheint und von breiten Teilen der Bevölkerung als unverhältnismässiger Eingriff aufgefasst würde. Wir fordern daher, auf die Maskentragpflicht generell zu verzichten, sofern die Gäste an ihren Tischen sitzen, so wie dies auch für die Aussenbereiche gelten soll.

Aus den oben genannten Gründen lehnen wir auch den neuen Artikel 9 Absatz 1^{bis} ab, der offensichtlich in engem Zusammenhang mit dem neuen Artikel 3b Absatz 2 Buchstabe d steht: Die unseres Erachtens nicht praktikable Maskentragpflicht in den Innenbereichen von Restaurationsbetrieben kann nicht mit «spezifischen Kontrollen» (Erläuterungen S. 6) der kantonalen Behörden (sprich: Polizei) durchgesetzt werden. Der Polizei fehlen nicht nur die Mittel für solche Kontrollen. Es ist absehbar, dass die Massnahme auch in der Bevölkerung auf grossen Widerstand und Unverständnis stossen würde.

Im Begleitdokument wird erwähnt, dass «in Restaurants auch Veranstaltungen wie Konzerte oder Public Viewing möglich sein sollen. Es sind dabei die Regelungen für die Restaurants anwendbar, zusätzlich gilt die Beschränkung der Anzahl Personen gemäss der Regelung für Veranstaltungen vor Publikum». In diesem Sinne sollen Restaurants, die sich in kulturellen Einrichtungen befinden oder Caterings, die in kulturellen Einrichtungen angeboten werden, ohne weitergehende Einschränkungen als die oben genannten arbeiten können.

Die Vorgabe, wonach die Gästegruppen maximal 4 Personen umfassen dürfen, ist aufzuheben respektive auf 10 Personen anzuheben.

10. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Ja.

Die angestrebten Lockerungen für geimpfte Personen werden ausdrücklich unterstützt. Allerdings sind die vorgeschlagenen Bestimmungen zu kompliziert, um von der Bevölkerung verstanden und angewandt zu werden. Zudem erhöht die zunehmende Komplexität die Kosten für die Kontrolle und den Vollzug. Den Verweis auf die WHO-Liste in Anhang 2 erachten wir in der Praxis für nicht umsetzbar.

Es braucht daher eine radikale Vereinfachung der Bestimmungen: Es sollten alle gegen Covid-19 geimpften Personen von der Kontaktquarantäne ausgenommen werden, unabhängig davon, mit welchem Impfstoff sie geimpft sind.

In Artikel 3d Absatz 3 Buchstabe a ist die Pflicht zur regelmässigen Information zu streichen. Die Hürden für das regelmässige Testen sind bereits sehr hoch, die Betriebe kaum gewillt mitzumachen. Es ist eine Unsitte des Bundes, die Regeln während des Spiels laufend zu ändern.

11. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Ja.

Die angestrebten Lockerungen für geimpfte Personen werden ausdrücklich unterstützt. Allerdings sind die vorgeschlagenen Bestimmungen zu kompliziert, um von der Bevölkerung verstanden und angewandt zu werden. Zudem erhöht die zunehmende Komplexität die Kosten für die Kontrolle und den Vollzug.

Den Verweis auf die WHO-Liste in Anhang 3 erachten wir in der Praxis für nicht umsetzbar und es werden in Artikel 3 Absatz 4, Artikel 8 Absatz 1ter und Artikel 9a Absatz 6 Ausnahmen von der Ausnahme geschaffen, indem für Länder mit Virusmutationen nochmals andere Regeln gelten als für Risikoländer.

Es ist überdies folgendes zu bedenken: Wenn die Schweiz die Quarantäne nur für Geimpfte mit in der Schweiz oder in der EU zugelassenen Impfstoffen abschafft, muss mit entsprechenden Reakti-

onen der betroffenen Länder gerechnet. Wenden diese die gleiche Bestimmung an, könnten geimpfte Schweizer Mühe haben, z.B. nach China oder Russland zu reisen, was aus wirtschaftlicher Sicht unbedingt vermieden werden muss.

Es braucht daher eine radikale Vereinfachung der Bestimmungen: Es sollten alle gegen Covid-19 geimpften Personen von der Einreisequarantäne ausgenommen werden, unabhängig davon aus welchem Land sie einreisen und mit welchem Impfstoff sie geimpft sind.

3. Weitere Bemerkungen

Weiter haben wir folgende ergänzende Bemerkungen anzubringen:

- Die Verordnungen und Erläuterungen erscheinen zwar konkludent, aber für die Bevölkerung wird alles immer komplizierter, weniger nachvollziehbar und entsprechend sinkt die Compliance weiter. Der Regierungsrat würde es daher vorziehen, hie und da eine «epidemiologische Lücke» in Kauf zu nehmen, wenn dafür die Regeln einfacher sowie die Personenbegrenzungen pro Branche und Aktivität einander angeglichen würden. Wir schlagen Folgendes vor: Begrenzung auf 50 Personen bei privaten Veranstaltungen oder Veranstaltungen, an denen Personen aktiv beteiligt sind (z.B. Vereinsanlässe), 100 Personen für Veranstaltungen innen mit Sitzpflicht und 300 Personen für Veranstaltungen aussen.
- Die Klarstellung in Artikel 5 Absatz 4, wonach die Kantone weitere Vorgaben erlassen können bezüglich Kontaktdaten, wird ausdrücklich unterstützt. Seit dem 10. Mai 2021 ist eine Anpassung der kantonalen Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie in Kraft, welche verlangt, dass die Kontaktdaten von Restaurantbesuchenden über die Registrierungsapplikationen direkt in eine zentrale Datenbank des Kantons gelangen, die zu diesem Zweck aufgebaut wurde. Das Contact Tracing kann nur sichergestellt werden, wenn die Daten bei Bedarf sofort verfügbar sind. Jede andere Lösung würde ein wirksames Contact Tracing in Restaurationsbetrieben in den nächsten paar Monaten verunmöglichen.
- Ab 1. Oktober 2021 müssen sämtliche Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens aufgehoben werden (inkl. Quarantäne), ausser bis dann würde eine neue Mutation des Coronavirus auftreten, gegen die die Impfungen keinen Schutz bieten. Bis zu diesem Zeitpunkt werden alle, die dies wollen, die Gelegenheit zur Impfung gehabt haben. Eine vollständige Rückkehr zur Normalität ist damit wieder möglich und jetzt schon anzukündigen.
- In einem weiteren Öffnungsschritt ist das Verbot von Messen in Innenräumen aufzuheben, und dabei sind praktikable Bestimmungen zu finden.

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Pierre Alain Schnegg
Regierungspräsident


Christoph Auer
Staatsschreiber

Verteiler

– Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Inselgasse 1
3003 Bern

Per E-Mail an
BR-Geschaefte_Covid@bag.admin.ch

Liestal, 18. Mai 2021
VGD/ThW/SO

Konsultation der Kantone betreffend «Coronavirus: Strategie des Bundesrates zum vierten Öffnungsschritt»

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset,
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 12. Mai 2021 hat uns das Bundesamt für Gesundheit Unterlagen betreffend die «Coronavirus: Strategie des Bundesrates zum vierten Öffnungsschritt» zur Konsultation unterbreitet. Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme und unterbreiten Ihnen unsere Konsultationsantwort mit diesem Schreiben. Sie wird im Anschluss an die Regierungsratssitzung soweit möglich auch im erwähnten «Umfragetool» eingegeben werden.

Hierzu ist erneut zu bemerken, dass der Kanton Basel-Landschaft grundsätzlich die Möglichkeit begrüsst, Stellungnahmen auch digital zu erfassen. Die gewählte Lösung erschwert jedoch immer noch die kantonsinterne Erarbeitung und Konsolidierung der Stellungnahme; ein entsprechender Workflow steht beim eingesetzten Umfragetool nicht zur Verfügung. Aktuell muss die Stellungnahme zuerst ausserhalb des Tools erstellt werden, damit die geplanten Antworten dem Regierungsrat zum Beschluss unterbreitet werden können.

Allgemeines

Wie die Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK) und die Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren (GDK) begrüsst der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft grundsätzlich die Verabschiedung des Drei-Phasen-Modells durch den Bundesrat und die damit einhergehende, schrittweise Lockerung, bzw. Aufhebung corona-bedingter Massnahmen.

Einen Vorbehalt machen wir im Zusammenhang mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Vorgabe zum repetitiven (breiten) Testen als zwingende Voraussetzung zur Beendigung der Homeoffice-Pflicht (Art. 3d Abs. 3 Bst. a sowie Art. 10 Abs. 3bis, VO bes. Lage). Die Umsetzung dieser Vorgabe bedeutet für Kantone und Unternehmen eine unverhältnismässige Zunahme von Kontrollarbeiten.

Des Weiteren regen wir an, dass die Regelung, wonach bei Blasmusikaktivitäten pro Musikant / Musikantin 10 m² Platz zur Verfügung stehen müssen, auch auf Aktivitäten von Chören angewandt werden kann. Wir machen dabei allerdings auf die Schwierigkeit aufmerksam, dass z.B. für eine Probe oder ein Konzert mit 30 aktiven Teilnehmenden so viel Raum vorhanden sein muss, dass unter Umständen kein Platz mehr für das Publikum übrigbleibt. Die Regelung sollte deshalb u.E. auf 4 m² Platz pro musizierende Person (mit Maskenpflicht beim Singen) ausgelegt werden.

In Bezug auf weitere Erleichterungen ist der Regierungsrat der Ansicht, dass geprüft werden sollte, ob Trainingsgruppen, in denen alle anwesenden Mitglieder gegen Covid-19 vollständig geimpft wurden, von der Maskenpflicht befreit werden können. Zudem scheint bei privaten Anlässen oder Veranstaltungen ein «Nicht-Mitzählen» der vollständig Geimpften und der Kinder unter 4 Jahren (d.h. der Kinder im Vorschulalter) angezeigt. Und im Sinne der vorgeschlagenen Strategie für Grossveranstaltungen sollte eine Ausnahmeregelung gelten, die es mittelgrossen Veranstaltungen auch in Innenräumen erlaubt, bis zu 300 Personen (max. 2/3 der Kapazität) aufzunehmen, wenn sie den Zugang auf Personen beschränken, die geimpft, geheilt oder negativ getestet wurden.

Zusammengenommen sieht sich der Regierungsrat in seiner Ansicht bestätigt, dass die definierten Richtwerte gesamtheitlich betrachtet werden und keinen «Automatismus» nach sich ziehen sollen. Wir bekräftigen daher unsere bereits bei früheren Gelegenheiten (z.B. [Stellungnahme des Kantons BL vom 15. März 2021 zum Öffnungspaket II](#)) geäusserte Grundhaltung, dass mit fortschreitender Impfung der besonders gefährdeten Personengruppen das Risiko einer Überlastung des Gesundheitssystems deutlich geringer sein sollte, als in der ersten und der zweiten Welle und dass wir dieses Risiko unter einer gesamtheitlichen Sicht als tragbar erachten. Behördlich angeordnete Betriebsschliessungen sind so rasch wie möglich wieder aufzuheben und sollen angesichts ihres fraglichen Nutzens in Zukunft, wenn immer möglich, unterbleiben. Dabei ist natürlich immer der epidemiologischen Lage angemessen Beachtung zu schenken.

Bemerkungen zu einzelnen Artikeln der angepassten Verordnung

Die kulturverantwortlichen Instanzen des Kantons Basel-Landschaft begrüssen die Erweiterung auf 100 Personen (max. halbe Kapazität) bei Innenveranstaltungen und 300 Personen bei Aussenveranstaltungen.

Aus Sicht des Sports ist zu begrüssen, dass insbesondere im Amateursport wieder mehr Personen gemeinsam Sport treiben können und dass Wettkampfspiele in Mannschaftssportarten, wie Fussball, im Freien wieder zugelassen werden sollen. Ebenso wird die geplanten Vorgaben für Sportanlässe mit Publikum und der Vorschlag unterstützt, dass unter Einhaltung von Vorgaben auch Kontaktsportarten wieder ausgeübt werden dürfen. Aus dem Verordnungstextentwurf (Art. 6e, Abs.2 Bst. a, VO bes. Lage) wird interpretiert, dass es für Wettkämpfe von Einzelpersonen in Ausdauersportarten, wie Orientierungslauf oder Laufsport, wenn einzeln oder in Kleingruppen von maximal vier Personen gestartet wird und permanent der Mindestabstand eingehalten wird, keine Obergrenze von Teilnehmenden gibt. Im nächsten Öffnungsschritt soll die Anzahl an Teilnehmenden an Sportveranstaltungen im Freien erhöht werden, damit beispielsweise auch Schwingsportanlässe wieder stattfinden können. Ebenso sollen auch wieder Mannschaftssportarten in Innenbereichen zugelassen werden.

Art. 5a, VO bes. Lage: Im Begleitdokument wird erwähnt, dass «in Restaurants auch Veranstaltungen wie Konzerte oder Public Viewing möglich sein sollen. Es sind dabei die Regelungen für die Restaurants anwendbar, zusätzlich gilt die Beschränkung der Anzahl Personen gemäss der Regelung für Veranstaltungen vor Publikum». In diesem Sinne sollen Restaurants, die sich in kulturellen

Einrichtungen befinden oder Caterings, die in kulturellen Einrichtungen angeboten werden, ohne weitergehende Einschränkungen als die oben genannten arbeiten können.

Art. 6 f, VO bes. Lage: Falls das Verbot von Auftritten professioneller Chöre (ev. mit Maskentragpflicht) am 31. Mai 2021 nicht aufgehoben werden kann, sollte schnellstmöglich ein weiterer Termin bekanntgegeben werden, da sonst viele Klassikfestivals auf ihre Sommeraufführungen verzichten müssen.

Zu den konkreten Fragen an die Kantone:

1. *Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gem. Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden*
Ja, der Kanton Basel-Landschaft wird bis Ende Mai 2021 alle impfwilligen Risikopersonen geimpft haben.
2. *Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?*
Ja, die aktuell deutliche Abnahme der Inzidenz lässt den Öffnungsschritt IV zu.
3. *Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?*
Nein, die Verknüpfung an die Bedingung des repetitiven Testens für alle Betriebe (auch kleine und kleinste) ist nicht umsetzbar und der für Betriebe und Kanton zu betreibende Aufwand unverhältnismässig. Die Homeoffice-Pflicht soll demnach wieder als Empfehlung ohne Bedingung des repetitiven Testens ausgestaltet werden. Allerdings sind Erleichterungen (z.B. in Bezug auf die Kontaktquarantäne) für Betriebe aufrecht zu erhalten, welche am breiten Testen mitmachen.
4. *Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?*
Ja. Die Teilnahme der Universitäten / Fachhochschulen an einem Testprogramm ist umsetzbar.
5. *Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden?*
Grundsätzlich ja. Wir verweisen aber auf die «allgemeinen und weiteren Bemerkungen zu einzelnen Artikeln der angepassten Verordnung».
6. *Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden?*
Grundsätzlich ja. Wir verweisen aber auf die «allgemeinen und weiteren Bemerkungen zu einzelnen Artikeln der angepassten Verordnung».
7. *Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?*
Ja.
8. *Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?*
Ja.

9. *Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?*

Ja, wenn die Richtwerte sich bis Ende Mai weiterhin verringern und unter der Voraussetzung der Einhaltung der Schutzkonzepte.

10. *Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?*

Grundsätzlich ja. Wir verweisen aber auf die «allgemeinen und weiteren Bemerkungen zu einzelnen Artikeln der angepassten Verordnung».

11. *Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?*

Ja.

Wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme und bitten Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, um Berücksichtigung der Anliegen des Kantons Basel-Landschaft.

Hochachtungsvoll



Dr. Anton Lauber
Regierungspräsident



Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin



DSPS
Case postale 3952
1211 Genève 3

Office fédéral de la santé publique
Madame Anne Lévy
Directrice
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Berne

2576-2021

Genève, le 19 mai 2021

Concerne : Consultation des cantons, étape d'assouplissement IV

Madame la Directrice,
Chère Madame,

La consultation des cantons concernant l'étape d'assouplissement IV a retenu ma meilleure attention.

Le canton de Genève est dans l'ensemble satisfait par les assouplissements prévus. De manière générale, il manque des précisions et spécifications que nous souhaiterions voir ajouter aux textes des ordonnances, comme exposé ci-dessous. Nous souhaitons notamment insister sur le fait que la levée de l'obligation du télétravail ne doit pas être conditionnée par l'organisation d'un dépistage systématique des collaborateurs. Par ailleurs, le Canton de Genève déplore que les événements privés ne puissent pas tirer profit de l'avancée de la vaccination. Une jauge différenciée, par exemple jusqu'à 60 personnes, devrait être possible pour les organisateurs qui s'annoncent et s'engagent –sous peine de sanction- à contrôler le statut vaccinal ou le statut viral des personnes présentes.

En détail, nous souhaitons attirer votre attention sur les améliorations nécessaires suivantes:

- Levée du télétravail:
 - o Le travail présentiel devrait être conditionné à des plans de protection (PP) et non à des dépistages répétitifs, car mettre sur pied des systèmes de dépistage pour un mois est excessivement lourd tant pour les entreprises que pour les autorités sanitaires. Il faudrait limiter cette exigence aux entreprises d'une certaine taille ou autoriser le recours aux auto-tests achetés par les entreprises;
 - o L'exemption de quarantaine devrait être liée à l'approbation du plan de testing par l'autorité cantonale concernée; actuellement seul le remboursement est conditionné à cette approbation;
 - o Préciser que le personnel vacciné ou guéri est exempté de test pour la durée de leur immunité.

- La poursuite de l'interdiction de consommation dans les manifestations devrait être précisée;
- Concernant le chant et les chœurs et par cohérence, une harmonisation des mesures est souhaitable - chœurs à l'intérieur, chants des fidèles dans les églises, chants polyphoniques etc. – ainsi qu'une définition plus précise de la notion de chœur;
- Prévoir un article pour les camps résidentiels (avec hébergement), assimilant les participants et les encadrants à une « unité familiale » moyennant une condition de départ VGT (personnes vaccinées, guéries ou testées dans les 24 heures) afin de réduire les risques en amont;
- Art. 6, al. 1bis c^{bis}: Préciser si les points 1. ("l'obligation de s'asseoir ne s'applique pas lors des manifestations en plein air qui ne proposent pas de siège") et 2. ("si la manifestation a lieu à l'intérieur, il n'est pas nécessaire d'attribuer des sièges aux visiteurs") concernent seulement les enfants et les adolescents nés en 2001 ou après, ou aussi les parents en tant que public. Le mot "visiteurs" devrait être remplacé par "participants" ou "public". Le nombre d'adultes autorisés à assister à une représentation ou à une compétition junior devrait être indiqué (100 à l'intérieur et 300 à l'extérieur ?). Lors des manifestations qui ont lieu à l'intérieur, le respect de la distance interpersonnelle de 1,5 mètre, du port du masque pour les personnes de plus de 12 ans, ainsi que la collection des données des adultes, devraient être indiqués. Art 6, al. 1ter et art. 6g al. 2: "L'organisation de manifestations de danse est interdite": cette phrase porte à confusion car cela ne concerne pas les représentations de danse en tant que discipline (classique, contemporaine, etc.) mais les "soirées dansantes", selon le communiqué de presse du Conseil fédéral;
- Centres de bien-être, plus particulièrement les saunas et hammams: pour diminuer le risque de transmission, il convient de limiter l'utilisation à une personne à la fois ou à un couple (avec réduction de la durée); il n'est en effet pas possible de vérifier l'application de la distance dans ces établissements clos;
- Plans de protection des restaurants: le PP de chaque établissement doit être en adéquation avec la loi en vigueur (en sus de la vérification d'application par les autorités cantonales);
- Organisation d'événements dans les restaurants: préciser à qui incombe la responsabilité de gérer les rassemblements secondaires en périphérie du périmètre du restaurant (exemple: rassemblement debout en bordure de terrasse pour assister à une projection de match sur écran géant);
- Exemption de quarantaine pour les vaccinés incluant tous les vaccins autorisés par l'Agence européenne des médicaments (EMA) et selon les recommandations des pays: fournir à disposition des cantons une liste avec l'actualisation de ces autorisations et des recommandations en vigueur dans les différents pays;
- Quarantaine de voyage: préciser si la quarantaine peut être raccourcie à 7 jours avec test négatif lorsque de retour de zones visées à l'annexe 1, chapitre 2 (pays à haut risque d'importation de variants);
- Annonce de retour de zones visées à l'annexe 1, chapitre 2 (pays à haut risque d'importation de variants): prévoir une information explicite sur le site d'enregistrement et dans les aéroports car si les personnes ne s'annoncent pas, les cantons ne vont pas pouvoir vérifier le respect de la mesure;

- Prévoir la possibilité d'organiser des événements privés au-delà de dix personnes à l'intérieur et quinze personnes à l'extérieur si l'organisateur s'annonce et s'engage sous peine de sanction à vérifier le statut vaccinal ou viral des personnes présentes.

En vous remerciant de l'attention que vous porterez à ce qui précède, je vous prie de croire, Madame la Directrice, chère Madame, à l'assurance de ma considération distinguée.



Mauro Poggia

Regierungsrat
Rathaus
8750 Glarus

Stellungnahme via:
<https://survs.com/survey/osehfegged>

Glarus, 18. Mai 2021
Unsere Ref: 2021-248

Anhörung i. S. Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage und der Covid-19-Verordnung im Bereich des internationalen Personenverkehrs (Öffnungspaket IV)

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie gaben uns in eingangs genannter Angelegenheit die Möglichkeit zur Stellungnahme. Dafür danken wir und lassen uns gerne wie folgt vernehmen:

Grundsätzliche Einschätzung

Wir begrüssen den Wechsel von Phase 1 auf Phase 2 per Ende Mai. Allerdings umfasst er aus unserer Sicht nur ein Mindestmass an Lockerung. Die epidemiologische Lage würde schon jetzt, geschweige denn zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Öffnungsschritts IV ein grösseres Mass an Lockerungen erlauben. Wie schon wiederholt festgehalten, kann es bei allen Einschränkungen immer nur darum gehen, eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden. Dies ist mit möglichst kleinen Eingriffen sicherzustellen.

Wir beurteilen die Einschränkungen auch nach erfolgtem Öffnungsschritt noch als zu gravierend und stellen ein Wirrwarr von Einzelvorschriften für unterschiedlichste Arten von Veranstaltungen und Betriebe fest. Die Bevölkerung wird dadurch völlig überfordert und hat keine Chance sich den Vorschriften entsprechend zu verhalten. Das ist exakt das Gegenteil dessen, was jetzt die Absicht zu sein hätte: Auch in der letzten Phase müssen einfache, verständliche und nachvollziehbare Regeln für die wenigen Orte mit grosser Ansteckungsgefahr kommuniziert werden können. Man muss sich dringendst auf das KISS-Prinzip rückbesinnen (Keep it simple and stupid).

Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gem. Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?

Ja - Die Änderungen sind aber schnellst möglich, d. h. unmittelbar nach dem Bundesratsentscheid in Kraft zu setzen.

Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?

Ja - Der Öffnungsschritt ist aber gemäss den nachfolgenden Bemerkungen zu erweitern.

Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?

Ja - Bei den Betriebskontrollen wurde festgestellt, dass die Betriebe die Abstands- und Hygienebestimmungen des BAG überwiegend sehr gut umsetzen. Daher sind Betrieben, die ihre Mitarbeitenden repetitiv testen, zusätzlich auch Erleichterungen betreffend die Maskentragpflicht zu ermöglichen. Konkret soll in grossen Werkhallen, bei denen die Abstandsregeln eingehalten werden können, auf die Maskentragpflicht verzichtet werden können. Damit wird auch die Attraktivität von Testprogrammen erhöht.

Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?

Ja

Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden: – Veranstaltungen allgemein?

Ja - Die unterschiedlichen Personenanzahlen für Veranstaltungen ist jedoch wenig nachvollziehbar. Für sämtliche Veranstaltungen soll eine einzige Regelung gelten, ohne Unterscheidung nach ihren Zwecken. Vorschlag:

- mit Schutzkonzept: innen 100 Personen, aussen 300
- ohne Schutzkonzept (privat): innen 20 Personen, aussen 50

Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Ja - Es ist jedoch fraglich, ob feste Versammlungsgrössen für religiöse Veranstaltungen in Innenräumen sinnvoll sind, ohne die Grösse der verfügbaren Räume mit zu berücksichtigen.

Publikumsveranstaltungen?

Ja - Unklar ist, wie die Personengrenzen im Hinblick auf die Zulassung von Grossveranstaltungen ab Juli angepasst werden sollen

Private Veranstaltungen?

Nein - Die Beschränkungen für private Veranstaltungen sind ebenfalls zu lockern. Es sollten sich 50 Personen im Freien und 20 Personen in Innenräumen treffen dürfen.

Menschenansammlungen?

Nein - Die Bestimmung ist gänzlich aufzuheben. Auf eine Maskentragpflicht im Freien sollte generell verzichtet werden (also auch an Demonstrationen gemäss Art. 6c Abs. 2).

Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden: – Erhöhung der Gruppengrösse?

Ja - Die Gruppengrösse sollten aber generell auf mindestens 50 Personen und flexibler bis auf 100 angepasst werden können, damit nicht gewisse Sportarten (outdoor etc.) diskriminiert werden und nicht nur eine lex Fussball erlassen wird (zumindest im Freien, vgl. Bemerkungen zu den allgemeinen Veranstaltungen).

Sport und Kultur innen?

Ja - Vollzug und auch die Kontrolle werden aber durch die weiter vorangetriebene Differenzierung weiter erschwert.

Kontaktsport?

Ja - Vollzug und Kontrolle werden aber durch die weiter vorangetriebene Differenzierung weiter erschwert.

Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Ja - Bei Veranstaltungen im Freien ist aber auf die Maskentragpflicht zu verzichten.

Chorkonzerte?

Ja

Wettkämpfe?

Ja - aber generell mindestens 50 Personen.

Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?

Ja - mit Schutzkonzept und Zugangsbeschränkung (15 m² pro Person) und auch für Hallenbäder.

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Ja - Die Erleichterung bzw. Vereinheitlichung auf 10 m² Fläche pro Person erachten wir als sinnvoll. Die Zutrittsbegrenzung hat sich bewährt.

Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Ja - Aber auf die Maskentragpflicht an den Tischen ist analog der Regelung draussen zu verzichten, da sie sich ohnehin nicht umsetzen lässt und sich heute im Aussenbereich praktisch niemand daranhält.

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Ja - Kritisch sehen wir jedoch die Regelung, wonach die Impfung und die Genesung nur während 6 Monaten anerkannt werden soll (Anhang 3 Ziff. 1.2 und 2 Covid-19-Verordnung besondere Lage und Anhang 2 Ziff. 1.2 und 2 Covid-19-Verordnung Massnahmen im internationalen Personenverkehr). Dies würde bedeuten, dass spätestens Ende Juli Personen, welche bereits im Januar geimpft wurden, eine 3. Impfung benötigen. Dies zu einem Zeitpunkt an welchem andere Personen noch nicht ihre 2. Impfung erhalten haben und ebenfalls noch unklar ist, ob eine solche 3. Impfung überhaupt erforderlich ist oder ob die Schutzwirkung länger anhält. Die Anerkennungsdauer ist daher nochmals kritisch zu überprüfen.

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Ja - Kritisch sehen wir jedoch die Regelung, wonach die Impfung und die Genesung nur während 6 Monaten anerkannt werden soll (Anhang 3 Ziff. 1.2 und 2 Covid-19-Verordnung besondere Lage und Anhang 2 Ziff. 1.2 und 2 Covid-19-Verordnung Massnahmen im internationalen Personenverkehr). Dies würde bedeuten, dass spätestens Ende Juli Personen, welche bereits im Januar geimpft wurden, eine 3. Impfung benötigen. Dies zu einem Zeitpunkt an welchem andere Personen noch nicht ihre 2. Impfung erhalten haben und ebenfalls noch unklar ist, ob eine solche 3. Impfung überhaupt erforderlich ist oder ob die Schutzwirkung länger anhält. Die Anerkennungsdauer ist daher nochmals kritisch zu überprüfen.

Freundliche Grüsse

Für den Regierungsrat


Marianne Lienhard
Landammann


Hansjörg Dürst
Ratsschreiber



Sitzung vom

18. Mai 2021

Mitgeteilt den

18. Mai 2021

Protokoll Nr.

444/2021

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI
Inselgasse 1
CH-3003 Bern

BR-Geschaefte_Covid@bag.admin.ch

Anhörung der Kantone zu Öffnungsschritt IV

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Mail vom 12. Mai 2021 haben Sie uns zur Konsultation in oben genannter Angelegenheit eingeladen, wofür wir uns bedanken. Innert Frist nehmen wir dazu wie folgt Stellung:

Allgemeine Bemerkungen

Den im Rahmen des Öffnungsschritts IV vorgeschlagenen Änderungen der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) im Bereich des internationalen Personenverkehrs und der Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie stimmt die Regierung im Grundsatz zu.

Was die Maskentragpflicht am Tisch in Innenräumen betrifft, so ist diese analog den Vorgaben in den Aussenbereichen auszugestalten. Eine Differenzierung ist für die Gäste nicht nachvollziehbar und für die Gastronomen auch kaum umzusetzen.

Wir vertreten dezidiert die Auffassung, dass denjenigen Kantonen, die besondere Anstrengungen unternehmen und umsetzen (Massentestungen, innovative Schutzkonzepte betr. Geimpfte, Getestete, Genesene), die Möglichkeit einzuräumen ist, unter Berücksichtigung der epidemiologischen Lage, auch zusätzliche Lockerungen vorzusehen.

Abschliessend teilen wir Ihnen unsere Erwartung mit, dass das Bundesamt für Gesundheit bereits Pläne in Bezug auf die künftige Aufhebung der allgemeinen Maskenpflicht erstellt hat. Diese Pläne sind den Kantonen zeitnah vorzustellen und zur Vernehmlassung zu unterbreiten.

Beantwortung der einzelnen Fragen

Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gem. Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?

Ja

Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?

Ja

Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?

Ja

Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?

Ja

Bemerkungen:

Nebst den "Hochschulen HS nach HFKG" müssen auch die "Höheren Fachschulen HF" in der Verordnung aufgeführt werden. Zudem ist in der Verordnung analog zu den HF und HS für die übrigen "Weiterbildungsanbieter" eine Regelung aufzunehmen. Die Formulierung "dürfen höchstens zur Hälfte ihrer Kapazität gefüllt werden" funktioniert in der Praxis nicht, da nur wenige Vorlesungsräume eine

definierte Kapazität aufweisen. Der Präsenzunterricht an tertiären Bildungseinrichtungen sowie der Weiterbildung soll grundsätzlich wieder erlaubt werden; ohne Mindestabstand und ohne Kapazitätsbeschränkungen.

Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden:

Veranstaltungen allgemein?

Ja

Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Ja

Publikumsveranstaltungen?

Ja

Bemerkungen:

Es ist auf eine Personenbeschränkung zu verzichten, sofern das Schutzkonzept vorsieht, dass nur Geimpfte, negativ Getestete oder Genesene eingeladen werden.

Private Veranstaltungen?

Ja

Menschenansammlungen?

Ja

Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden:

Erhöhung der Gruppengrösse?

Ja

Sport und Kultur innen?

Ja

Bemerkungen:

Eine genaue Definition der Gruppengrösse bei der Ausübung von Sportaktivitäten auf dem Wasser ist erforderlich. Beispielsweise sind beim Riverrafting maximal 10 Personen pro Boot möglich. Somit sollte diese Aktivität auch möglich sein, wenn eine Gruppe über 30 Personen sich anmeldet. Es muss sichergestellt werden, dass eine Durchmischung der Gruppen an Land verhindert wird.

Kontaktsport?

Ja

Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Ja

Chorkonzerte?

Ja

Bemerkungen:

Art. 6f Abs. 2 lit. b

Das Verbot von Auftritten professioneller Chöre mit Maske muss aufgehoben werden oder es sollte so schnell wie möglich ein Termin für eine Genehmigung bekannt gegeben werden, da sonst viele Klassikfestivals, Konzerte und Musikveranstaltungen ihre Sommeraufführungen absagen müssen.

Wettkämpfe?

Ja

Bemerkungen:

Art. 6e Abs. 2 lit. a

Die Obergrenze von 50 Teilnehmern ist unbegründet und für gewisse Sportarten diskriminierend. Die Obergrenze muss entweder komplett gestrichen werden oder aber auf 100 Teilnehmer erhöht werden, so dass es allen Mannschaftssportarten ermöglicht wird, ihren Spielbetrieb wiederaufzunehmen.

Art. 6f Abs. 2 lit. a

Die Differenzierung bei den Gruppengrössen für übliche Proben und Proben für Aufführungen vor Publikum ist nicht sinnvoll und führt dazu, dass alle Proben zu Proben für Auftritte vor Publikum werden. Wir schlagen daher vor, dass die Gruppengrösse unabhängig vom Willen aufzutreten auf 50 Personen fixiert wird.

Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?

Ja

Bemerkungen:

Die Hallenbäder sind den Wellness- und Thermalbadanlagen bezüglich der maximal zulässigen Personenanzahl pro Becken und der Kapazitätsberechnung pro Person gleichzustellen. Dies unter dem Aspekt, dass die Hallenbäder auch im Frühling und in der Sommerzeit zentrale Komponenten der Sport- und Bewegungsförderung in den Städten und Gemeinden sind.

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Ja

Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Im Grundsatz Ja

Bemerkungen:

Gegenüber dem Vernehmlassungsvorschlag sind geringfügige Lockerungen bei der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants vorzunehmen. Insbesondere ist die maximale Anzahl Personen pro Tisch auf max. 6 Personen festzulegen, mit Kindern unter 16 Jahren auf max. 10 Personen. Es ist nicht nachvollziehbar aus welchem Grund private Veranstaltungen in Innenräumen mit max. 10 Personen ohne Schutzkonzept erlaubt sein sollen, in Innenräumen von Restaurants mit Schutzkonzept hingegen nicht. Die Regeln für den Aussenbereich sind entsprechend dem Vorschlag für den Innenbereich anzupassen.

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Ja

Bemerkungen:

Unter der Voraussetzung, dass die Kontaktdaten erhoben werden.

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Ja

Bemerkungen:

Unter der Voraussetzung, dass die Kontaktdaten erhoben werden.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Handwritten signature of Dr. Mario Cavigelli.

Dr. Mario Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

Handwritten signature of Daniel Spadin.

Daniel Spadin

Projet de réponse à la consultation sur la quatrième étape d'allègement

Préambule

De manière générale, le Gouvernement jurassien estime que les propositions du Conseil fédéral sont cohérentes, notamment par rapport à l'évaluation du risque différencié entre activités extérieures et intérieures. Il salue également la prise de risque par le Conseil fédéral concernant la réouverture des espaces intérieurs des restaurants. Cette consultation s'inscrit dans le prolongement des différentes consultations de ces dernières semaines.

Le Gouvernement jurassien relève de manière générale que les propositions du Conseil fédéral dans le cadre de cette consultation n'accordent pas d'allègements supplémentaires en matière de réunions privées pour les personnes vaccinées. Même si la campagne de vaccination en cours est usqu'ici positive, les personnes qui décident de se faire vacciner doivent pouvoir bénéficier d'allègements supplémentaires bien sûr au niveau des quarantaines, mais aussi dans leur vie quotidienne. Dans cette optique nous relevons également la nécessité de mettre en place très rapidement le passeport vaccinal. Le Gouvernement constate également que les manifestations comptant entre 100 et 1000 personnes ne sont pour l'heure pas encore réglées. Il part du principe que cela sera le cas dans les propositions qui seront faites par le Conseil fédéral le 11 juin. La plupart des manifestations organisées sur le territoire cantonal se situent dans cette catégorie qui ne dispose au ourd'hui d'aucune visibilité à court terme alors qu'elles ont également besoin d'un minimum de perspectives.

Nous constatons toutefois que ces allègements vont nécessiter des ressources supplémentaires conséquentes au sein de l'administration cantonale. L'article 9 alinéa 1bis de l'ordonnance en situation particulière, sur lequel nous ne sommes pas consultés dans le questionnaire qui suit, précise d'ailleurs de manière très claire que les cantons doivent procéder à des contrôles du respect des plans de protection. Par ailleurs, de nombreuses entreprises vont souhaiter procéder à des tests répétitifs pour pouvoir assouplir les règles de télétravail. Elles devront donc être accompagnées. Enfin, le dispositif prévu pour les grandes manifestations sur lequel le Conseil fédéral se prononcera le 26 mai impliquera également un travail conséquent. Il s'agit là d'un problème pour les cantons de la taille de celui du Jura. Le Gouvernement estime que cet élément doit être nettement mieux pris en compte dans la répartition globale des coûts entre cantons et Confédération dans le cadre de la crise actuelle. Ces contrôles devront se faire dans un environnement de plus en plus défavorable ce qui compliquera de manière significative la tâche. Il est en effet déjà difficile au ourd'hui pour la police de faire respecter les règles, notamment dans les restaurants.

Pour le surplus, il répond aux questions posées de la manière suivante :

- 1. Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 vis e dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?**

OUI

Le Gouvernement jurassien confirme qu'à la fin du mois de mai les personnes à risque qui le désireraient auront toutes eu l'occasion de se faire vacciner sur le territoire cantonal. Selon le modèle des trois phases soutenu par le canton du Jura, il est donc possible de passer à la phase 2. Le Gouvernement relève que la situation reste évidemment délicate et que le Conseil

fédéral doit vérifier que les indicateurs qu'il a mis en place pour juger des changements de phase continuent d'être favorables lors des deux prochaines semaines.

2. Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

OUI

Le Gouvernement jurassien estime que l'étape d'allègement proposée par le Conseil fédéral est cohérente. Elle met l'accent sur les activités extérieures tout en adaptant des règles parfois difficilement compréhensibles pour la population, notamment l'absence de public pour les compétitions sportives des juniors. La proposition du Conseil fédéral est équilibrée et correspond dans les grandes lignes à la vision du Gouvernement jurassien. Il relève toutefois que le maintien des réunions privés à 15 personnes en plein air est aujourd'hui presque impossible à faire respecter, notamment en ce qui concerne les réunions des plus jeunes. Le Gouvernement jurassien propose donc d'assouplir également cette règle et d'augmenter la jauge jusqu'à 30 personnes.

3. Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du t l travail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

OUI

Nous sommes favorables à cet assouplissement qui va rendre les tests répétitifs plus attractifs pour les entreprises, ce qui est favorable au niveau épidémiologique. A noter toutefois que le canton devra certainement consacrer des ressources supplémentaires pour l'accompagnement des entreprises régionales dans la mise en place de tests répétitifs. En effet, l'expérience de la phase test nous montre que la plupart des entreprises ont besoin d'un soutien important.

4. Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

OUI

Le Gouvernement jurassien est favorable à cette mesure qui doit permettre notamment aux étudiants de pouvoir suivre à nouveau les cours en présentiel nécessaire dans le cadre d'un cursus de formation. Nous insistons sur le fait qu'une cohérence doit être garantie au niveau fédéral, notamment pour les examens finaux qui doivent cette année être maintenus.

5. Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les règles proposées concernant les manifestations suivantes ?

5.1 Manifestations en général ?

OUI

Les mesures proposées en matière de manifestations semblent adéquates. Le passage de 15 à 30 personnes permettra à de nombreuses sociétés de retrouver une vie associative normale en siégeant à nouveau en comité ou en assemblée. La question du plan de protection est par contre essentielle. L'ordonnance à notre sens ne précise pas par exemple si le masque et le respect des distances sont obligatoires et si des boissons ou des mets peuvent être consommés dans ce cadre. Il s'agit de cas concrets très réguliers dans les cantons qui méritent une précision au minimum dans le rapport explicatif. En effet, si la consommation de boissons

et de mets est possible sans condition particulière, il n'y a plus vraiment de différences avec les réunions privées.

5.2 Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses

OUI

Les deux types de manifestations n'ont pour l'heure pas suscité de problèmes en étant limitées à 50 personnes et sont très importantes pour une partie de la population. Le Gouvernement urassien est favorable à leur passage à 100 personnes à l'intérieur et 300 à l'extérieur. Cela dit, il est important de préciser que le respect des distances doit être maintenu et la possibilité d'accueillir 100 personnes à l'intérieur d'un lieu de culte, temples et églises, dépend ainsi de sa capacité.

5.3 Manifestations accueillant du public ?

OUI

Le Gouvernement partage l'avis du Conseil fédéral. Il relève toutefois que son expérience montre que les conditions fixées par l'ordonnance (masque, distances, traçage à la place, pas de consommation etc) ne permettent pas aux organisateurs de manifestations de taille moyenne de mettre sur pied à nouveaux leurs événements hors des enceintes sportives et des salles de spectacle professionnelles ou semi-professionnelles.

Rencontres privées

NON

Le Gouvernement urassien partage l'avis du Conseil fédéral concernant les rencontres privées à l'intérieur. En effet, le risque de transmission est dans ce cadre très élevé. Par contre, il constate qu'il est extrêmement difficile de faire respecter la limite des 15 personnes pour les rassemblements privés à l'extérieur. Il propose donc d'augmenter cette limite à 30 personnes avec l'obligation d'assurer un traçage des participants. Cela semble logique puisque les mariages font partie des manifestations permettant d'accueillir 30 personnes et non pas des manifestations privées selon les explications données durant la conférence de presse du Conseil fédéral.

5.4 Rassemblements ?

OUI

Le traçage n'étant pas possible lors des rassemblements spontanés dans l'espace public, le Gouvernement jurassien partage la proposition de statu quo du Conseil fédéral.

6. Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les règles proposées concernant les activités sportives et culturelles suivantes :

6.1 Augmentation de la taille des groupes ?

OUI

Le sport amateur doit pouvoir reprendre ses droits en extérieur et le risque semble limité. Cela dit, le Gouvernement urassien a constaté durant l'automne que les vestiaires et les « troisième mi-temps » pouvaient être un lieu de contamination important. Ainsi, l'accès au vestiaire devrait être interdit ou dans tous les cas, fortement limité.

6.2 Sport et culture à l'intérieur ?

OUI

Le Gouvernement salue les assouplissements proposés.

6.3 Sports de contact ?

OUI

Les sports de contact doivent pouvoir se pratiquer en petits groupes y compris à l'intérieur. Le Gouvernement est favorable à cet allégement. Il précise toutefois que les risques de transmission sont particulièrement élevés et que le plan de protection et la collecte des coordonnées des participants sont essentiels. Il en va de même pour les groupes plus importants à l'extérieur.

6.4 Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

OUI

Le Gouvernement jurassien salue le fait que le Conseil fédéral ait pris en compte la requête portée avec d'autres cantons de laisser les parents assister aux compétitions sportives des juniors. Il partage le fait que pour ces compétitions, les règles doivent être assouplies, mais que la distance et le port du masque restent essentiels. Pour les compétitions du sport amateur des adultes, les règles à respecter impliquent de fait l'absence de public dans ou à proximité de la plupart des infrastructures sportives du canton qui ne permettent pas la mise en place des mesures imposées. Les terrains des adultes sont la plupart du temps les mêmes que ceux des juniors.

Le Gouvernement jurassien comprend également qu'avec le retour du public, il est possible pour les clubs d'exploiter leurs buvettes dans les mêmes conditions que les terrasses des restaurants.

Enfin, et pour rappel, il est particulièrement important notamment pour un club tel que le Hockey Club Ajoie de pouvoir accueillir du public pour être en mesure de financer sa saison. Il n'est toutefois pas envisageable pour un canton comme le nôtre d'imaginer prendre à sa charge le manque à gagner potentiel du club.

De plus, il est suggéré d'atténuer la distinction entre la culture professionnelle et la culture amateur. Une telle distinction est floue dans un canton comme le Jura, où de nombreux acteurs culturels sont semi-professionnels. Le Gouvernement encourage le Conseil fédéral à prévoir des règles uniformes pour le secteur de la culture.

6.5 Concerts de chant choral ?

NON

Le Gouvernement jurassien est contre l'interdiction générale. Si le plan de protection est adéquat, ou s'il y a peu de chanteurs (l'ordonnance ne semble pas distinguer les grands chœurs des groupes avec 1-2 chanteurs), l'interdiction de faire des représentations pour les chœurs professionnels devrait être levée le 31 mai. Des plans de protection adéquats doivent être prévus par les organisations, mais le maintien de l'interdiction met en danger tout un secteur culturel (notamment festivals avec activités musicales, vocales ou chorales cet été).

6.6 Compétitions ?

OUI

Le Gouvernement jurassien est favorable à la reprise des compétitions du sport amateur des adultes en plein air. Le maintien de l'interdiction en salle est cohérent avec les règles strictes liées à la pratique des sports de contact à l'intérieur.

7. Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

OUI

Le Gouvernement jurassien appuie la réouverture des centres de bien-être dans les conditions proposées. Il souhaite également que les piscines couvertes soient traitées sur un pied d'égalité avec les bains thermaux et les centres de bien-être afin qu'elles puissent bénéficier d'assouplissements. En effet, l'application de la règle des 15 personnes est très restrictive et il semble possible d'ajuster le calcul de la capacité d'accueil des piscines couvertes à 15 m2 par personne.

8. Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

OUI

Une uniformisation entre les magasins vendant des produits alimentaires et les autres est logique et le Gouvernement jurassien la soutient.

9. Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

OUI

Le Gouvernement jurassien salue la proposition du Conseil fédéral, mais est conscient qu'il s'agit d'une prise de risque. Il est également favorable au fait de ne plus imposer le port du masque à l'extérieur dès que les clients sont assis. La règle actuelle est pratiquement impossible à faire respecter. Nous sommes conscients que l'ouverture des restaurants doit s'accompagner de plans de protection strictes qui devront être mis en application par les tenanciers et contrôlés par l'autorité cantonale. Ce travail de contrôle et d'accompagnement des restaurants, notamment en ce qui concerne le traçage, va nécessiter également des ressources supplémentaires au sein de l'administration. Nous le répétons ici, il est de plus en plus difficile de faire respecter ces règles. Les exploitants et la clientèle n'est pas toujours respectueuse envers les représentants de l'autorité qui doivent souvent reculer voire parfois abandonner leur mission.

10. Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

OUI

Les personnes vaccinées doivent pouvoir bénéficier d'allègements particuliers. Elles ont fait un geste qui non seulement joue un rôle épidémiologique majeur, mais en plus qui est utile à l'ensemble de la société. Cette mesure paraît être la plus évidente à mettre en place pour les personnes vaccinées. Le Gouvernement jurassien y souscrit totalement.

11. Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

OUI

Le Gouvernement salue également cette décision qui va certainement convaincre une part importante des voyageurs à se faire vacciner. Là-aussi, il s'agit d'un allègement particulier pour les personnes vaccinées que nous ne jugeons pas discriminatoire, car le reste de la population peut continuer de voyager, mais avec des conditions plus strictes. Il est par contre indispensable d'avoir très rapidement à disposition le certificat COVID afin de pouvoir, de manière facilitée, mettre en place ces nouvelles règles.

Regierungsratsbeschluss

vom 18. Mai 2021

Nr. 2021/685

Konsultationsverfahren des Bundesrates zum «Öffnungspaket IV» Vernehmlassung des Kantons Solothurn

1. Ausgangslage

Am 12. Mai 2021 hat der Bundesrat die Konsultation bei den Kantonen betreffend das Öffnungspaket IV gestartet. Es ist geplant, Ende Mai 2021, sobald sämtliche impfbereiten Risikopersonen geimpft worden sind, von der Schutzphase in die Stabilisierungsphase zu wechseln und einen vierten Öffnungsschritt vorzunehmen. Der Bundesrat schlägt in diesem Zusammenhang insbesondere folgende Massnahmen vor:

- Erhöhung der maximalen Anzahl Personen bei Veranstaltungen (jedoch nicht bei privaten Veranstaltungen und bei Menschenansammlungen im öffentlichen Raum):
 - Veranstaltungen allgemein: maximal 30 Personen (bisher 15),
 - Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen: maximal 100 Personen in Innenbereichen (bisher 50) und maximal 300 Personen in Aussenbereichen (bisher 100),
 - Publikumsveranstaltungen: maximal 100 Personen in Innenbereichen (bisher 50) und maximal 300 Personen in Aussenbereichen (bisher 100).
- Öffnung der Innenbereiche von Restaurationsbetrieben mit denselben Regelungen, wie sie gegenwärtig für den Aussenbereich gelten (Maskenpflicht am Tisch, sobald nicht gegessen wird, Abstand oder Abschränkungen zwischen den Gästegruppen, maximal vier Personen pro Tisch, Erhebung der Kontaktdaten aller Gäste, Sitzpflicht) und den für Publikumsveranstaltungen geltenden Personenobergrenzen
- Aufhebung der Beschränkung auf maximal 50 Personen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich und Beschränkung auf maximal die Hälfte der Kapazität der Unterrichts-räumlichkeiten, sofern ein durch den Kanton genehmigtes Testkonzept vorliegt
- Anpassungen in Bezug auf Sport- und Kulturaktivitäten im Kulturbereich:
 - Erhöhung der Gruppengrössen auf 30 Personen (bisher 15),
 - Zulassung von Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich mit den für Publikumsveranstaltungen geltenden Personenobergrenzen (Spezialregel für Anlässe Kindern und Jugendlichen),
 - Zulassung von Kontaktsportarten ohne Maske und Abstand (Innenbereiche: max. 4 Personen pro beständiger Gruppe; Aussenbereiche: max. 30 Personen pro beständiger Gruppe),
 - maximal 15 Personen bei sportlichen Aktivitäten in Innenbereichen, sofern keine Maske getragen wird,
 - Zulässigkeit von Chorkonzerten in Aussenbereichen,
 - Zulässigkeit von Mannschaftssportarten nationaler und regionaler Ligen mit maximal 50 Personen in Aussenbereichen.
- Öffnung der Innenbereiche von Thermalbädern und Wellnessbereichen

- Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testungen, der Beibehaltung geltender Schutzmassnahmen und der STOP-Prinzipien
- Vereinheitlichung und Vereinfachung der Vorschriften betreffend die Kapazitätsbeschränkungen in Läden
- keine Kontakt- und Reisequarantäne für geimpfte Personen

Es handelt sich beim Anhörungsverfahren gemäss Art. 6 des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 28. September 2012 (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101) nicht um eine ordentliche Vernehmlassung. Viele Fragen im Rahmen der Konsultation sind als Ja/Nein-Fragen ausgestaltet, was deren Auswertung erleichtern soll. Dafür steht eine Online Umfrage zur Verfügung. Sollten sich einzelne Kantone dennoch entscheiden, dem Bundesrat ein zusätzliches Schreiben zuzustellen, wird das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die gesammelten Stellungnahmen der Kantone ohne Konsolidierung an den Bundesrat weiterleiten.

2. Vernehmlassung zu den einzelnen Fragen

2.1 Zu Frage 1:

Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gem. Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Die Voraussetzung, wonach die impfwilligen besonders gefährdeten Personen bis Ende Mai 2021 geimpft sind, ist für den Kanton Solothurn erfüllt.

2.2 Zu Frage 2:

Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Sofern sich die epidemiologische Lage nicht verschlechtert und der Impfstoff wie angekündigt geliefert wird, sollen weitere Öffnungsschritte erfolgen. Mit den Öffnungsschritten geht das Risiko steigender Fallzahlen und einer zunehmenden Belastung des Gesundheitswesens einher. Sollten die im Drei-Phasen-Modell definierten Richtwerte in Bezug auf die Fallzahlen, die Hospitalisierungen, die Belegung der Intensivbetten und den R_e -Wert überschritten werden, ist auf weitere Öffnungsschritte zu verzichten. Diesfalls wären Verschärfungen zu prüfen.

Wichtigste Massnahmen sind weiterhin das «Schützen – Testen – Impfen». Die vorgeschlagenen Öffnungsschritte erfordern aber auch eine rasche und effiziente Erfassung der Kontaktdaten. Gemäss Art. 5 Abs. 4 des Entwurfs können die Kantone weitere Vorgaben zur Erhebung, Bereitstellung und Übermittlung von Kontaktdaten erlassen. Gemäss den zugehörigen Erläuterungen soll durch diese Bestimmung abschliessend geklärt werden, dass die Kantone zur Erleichterung des Vollzugs des Contact Tracings bzw. innerhalb des erlaubten Zwecks weitere Vorgaben erlassen können. Weder im Verordnungsentwurf noch in den Erläuterungen werden jedoch konkrete Beispiele für solche kantonalen Vollzugsvorgaben gemacht. Zumindest in den Erläuterungen und vorzugsweise im Verordnungstext selber sollten – zwecks Schaffung von Klarheit – in nicht abschliessender Form einige konkrete Beispiele genannt werden. Es wäre diesbezüglich insbesondere die Möglichkeit, die Kontaktdaten umfassend und zeitnah in digitaler Form zu erheben und diese dem Contact Tracing über eine zentrale, digitale Schnittstelle zur Verfügung zu

stellen, ausdrücklich zu erwähnen. Der Kanton Bern hat hierfür bereits die entsprechenden Rechtsgrundlagen geschaffen. Diese Möglichkeit wird auch für den Kanton Solothurn geprüft.

2.3 Zu Frage 3:

Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Die Umwandlung von der Homeoffice-Pflicht in eine Homeoffice-Empfehlung unter der Voraussetzung repetitiver Testungen wird begrüsst.

2.4 Zu Frage 4:

Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Es erweist sich als sachgerecht, dass die Institutionen des Hochschulbereichs jeweils ein Testkonzept zu erarbeiten haben. Jedoch wird eine Genehmigung der betreffenden Konzepte durch den Kanton nicht als angezeigt erachtet. Vielmehr ist es ausreichend, dass die Institutionen des Hochschulbereichs die betreffenden Konzepte dem Kanton vorgängig zur Kenntnisnahme zukommen lassen. Alternativ wäre es auch eine valable Lösung, dass die Institutionen des Hochschulbereichs dem Kanton die entsprechenden Konzepte lediglich auf dessen ausdrückliches Verlangen hin übermitteln.

2.5 Zu Frage 5:

Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden:

- Veranstaltungen allgemein? Ja/Nein.

Ja

- *Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?* Ja/Nein.

Ja.

- *Publikumsveranstaltungen?* Ja/Nein.

Ja.

- *Private Veranstaltungen?* Ja/Nein.

Ja.

- *Menschenansammlungen?* Ja/Nein.

Ja.

2.6 Zu Frage 6:

Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden:

- *Erhöhung der Gruppengrösse?* Ja/Nein.

Ja.

- *Sport und Kultur innen? Ja/Nein.*

Ja.

Die für Aktivitäten im Bereich der Kultur in Innenräumen geforderte Fläche von 25m² sollte auf 10m² reduziert werden, da die dafür notwendige Infrastruktur für Gruppen von 30 Personen als unverhältnismässig erscheint. Sofern Chorproben mit Masken durchgeführt werden, ist eine Fläche von 10m² pro Sängerin bzw. Sänger ausreichend. Die deutliche Ungleichbehandlung mit den Blasmusiken ist nicht begründbar.

- *Kontaktsport? Ja/Nein.*

Ja.

- *Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich? Ja/Nein.*

Ja.

- *Chorkonzerte? Ja/Nein.*

Ja.

Das Verbot von Auftritten professioneller Chöre mit Maske sollte wenn möglich aufgehoben werden oder es sollte so schnell wie möglich ein Termin für eine Genehmigung bekannt gegeben werden, da ansonsten viele Klassikfestivals ihre Sommeraufführungen absagen müssen.

- *Wettkämpfe? Ja/Nein.*

Ja.

2.7 Zu Frage 7:

Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Es wird begrüsst, dass Thermalbäder und Wellnessbetriebe ihre Innenbereiche wieder für Aktivitäten öffnen dürfen, bei denen keine Maske getragen werden kann (z.B. beim Baden). Dies hat unter der Voraussetzung zu erfolgen, dass das Schutzkonzept spezifische Massnahmen zur Gewährleistung der Einhaltung des erforderlichen Abstands vorsieht (z.B. bei der Belegung der Bädereinrichtungen).

2.8 Zu Frage 8:

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Der Verzicht auf die je nach Ladengrösse unterschiedlichen Kapazitätsvorgaben für Einkaufsläden im Non-Food-Bereich wird begrüsst.

2.9 Zu Frage 9:

Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Die Ansicht des Bundesrats, dass die Öffnung der Innenräume von Restaurationsbetrieben mit erheblichen epidemiologischen Risiken verbunden ist, wird geteilt. Der Öffnung der Innenbereiche von Restaurationsbetrieben unter strengen Voraussetzungen (4er-Tische, Sitzpflicht, Abstand oder Abschränkungen zwischen den Gästegruppen, Kontaktdatenerhebung, Personenobergrenzen gemäss den für Publikumsveranstaltungen geltenden Regeln) können wir – unter dem Vorbehalt, dass sich die epidemiologische Situation weiter verbessert oder zumindest stabil bleibt – grundsätzlich zustimmen.

2.10 Zu Frage 10:

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Die neu geplante Regelung, wonach neben Genesenen auch Geimpfte von der Kontaktquarantäne ausgenommen werden, wird als folgerichtig erachtet.

2.11 Zu Frage 11:

Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden? Ja/Nein.

Ja.

Die neu geplante Regelung, wonach neben Genesenen auch Geimpfte von der Reisequarantäne ausgenommen werden, wird als folgerichtig erachtet.

3. Beschluss

3.1 Die Stellungnahme gemäss Ziffer 2 wird genehmigt.

3.2 Das Departement des Innern wird mit der Beantwortung der Online-Umfrage entsprechend den genehmigten Inhalten beauftragt.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat (6)

Departementssekretariat DdI (2)

Gesundheitsamt, Fachstab Pandemie (2)

Aktuarial Sozial- und Gesundheitskommission

Bundesamt für Gesundheit BAG, Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern

Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK), Haus der Kantone,

Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern

Medien (elektronischer Versand durch STK Kommunikation)

Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Eidgenössisches
Departement des Innern
Herr Alain Berset
Bundesrat
3003 Bern

Frauenfeld, 19. Mai 2021

311

Öffnungsschritt IV: Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage (Lockerungen: Gastronomiebereich, Veranstaltungen, Aktivitäten in den Bereichen Sport und Kultur, Homeoffice) sowie Änderung der Covid-19-Verordnung Massnahmen im Bereich des internationalen Personenverkehrs)

Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Öffnungsschritt IV. Unsere Stellungnahme reichen wir zum einen mit dem Online-Tool des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ein, zum anderen mit diesem Missiv. Zum Online-Tool regen wir an, neben dem "Ja" und "Nein" noch eine dritte Antwortmöglichkeit mit "Ja, aber" zu schaffen. Diese Position würde den Kantonen bessere Möglichkeiten zur Differenzierung geben und der Rubrik "Bemerkungen" das nötige Gewicht verleihen.

1. Allgemeine Bemerkungen

Der Thurgauer Regierungsrat unterstützt den weiteren Öffnungsschritt IV. Allerdings fordern wir in Anbetracht der aktuell stabilen epidemiologischen Lage und des Impffortschritts teilweise weitergehende Öffnungsschritte. Insgesamt beurteilen wir die Regelungen als zu wenig alltags- und vollzugstauglich (Beispiele: Maskentragpflicht an Restauranttischen oder komplizierte, unterschiedliche Personenobergrenzen im Bereich der Veranstaltungen). Vereinfachungen und Konsistenz der Regelungen sind wichtige Voraussetzungen, dass sie von der Bevölkerung auch befolgt und im Vollzug durchgesetzt werden können.

2/6

2. Beantwortung der Fragen gemäss Online-Tool BAG

1. ***Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?***

Ja.

Entlang von Impffortschritt und gestützt auf positive Richtwerte (insbesondere im Bereich der Hospitalisierungen) sollen jedoch schnellere Öffnungsschritte vollzogen werden.

2. ***Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?***

Ja.

Die Lockerungen in diversen Lebensbereichen werden begrüsst und sind überfällig. Insgesamt sind die Regelungen aber noch zu kompliziert und zu wenig konsistent. Ihre Vereinfachung ist zentral, um die Selbstdisziplin und die Durchsetzbarkeit zu erhöhen.

3. ***Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?***

Nein.

Wir fordern angesichts der stabilen epidemiologischen Lage und des Impffortschritts die Umwandlung der Homeoffice-Pflicht in eine Homeoffice-Empfehlung. Die Verknüpfung der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht mit der Bedingung repetitiver Testungen lehnen wir ab, da Aufwand und Ertrag der repetitiven Testungen in einem Missverhältnis stehen.

4. ***Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?***

Nein.

Wir begrüssen es zwar, dass die Hochschulen (Tertiärstufe) wieder Präsenzveranstaltungen ohne Beschränkung der Anzahl anwesender Personen durchführen können. Die fixe Verknüpfung mit der Bedingung repetitiver Testungen lehnen wir jedoch ab, da wir ein vom Kanton zu bewilligendes Testkonzept als bürokratische und wenig effektive Begleitmassnahme erachten. Im Weiteren können die Studierenden nicht zu repetitiven Testungen verpflichtet werden, was die Wirkung der Massnahme zusätzlich schmälert. Die Beschränkung der Kapazität der Räumlichkeiten auf die Hälfte reicht unseres Erachtens als Schutzmassnahme völlig

3/6

aus. Im Übrigen verfügen die Hochschulen über entsprechend strikte Schutzkonzepte und auch der Erhöhung der Impfquote der Studierenden ist Beachtung zu schenken.

5. Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Veranstaltungen einverstanden:

– **Veranstaltungen allgemein?**

Nein.

Die vorgeschlagenen Regelungen sind grundsätzlich zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Sie müssen konsistenter und alltagstauglicher werden. Lockerungen sind insbesondere auch bei privaten Veranstaltungen mit einer Erhöhung der Maximalzahl auf 15 Personen nötig (analog zur Regelung Menschenansammlungen).

Grössere Veranstaltungen sollen drinnen bis 300 Personen (mit striktem Schutzkonzept) und draussen bis 600 Personen (mit striktem Schutzkonzept) möglich sein. Wichtig ist eine konsistente Unterscheidung von "drinnen" und "draussen".

Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Nein.

Politische und religiöse Veranstaltungen sollen wie Publikumsanlässe behandelt werden: siehe nachfolgend.

Publikumsveranstaltungen?

Nein.

Grössere Veranstaltungen sollen drinnen bis 300 Personen (mit striktem Schutzkonzept) und draussen bis 600 Personen (mit striktem Schutzkonzept) möglich sein.

Private Veranstaltungen?

Nein.

Wir fordern eine moderate Lockerung für private Veranstaltungen auf maximal 15 Person, im Innen- und Aussenbereich. Finden grössere private Veranstaltungen mit mehr als 15 Personen statt (z.B. Hochzeiten, Geburtstagsfeiern), so sollen die Schutzmassnahmen gemäss Publikumsveranstaltungen gelten. Es ist nicht nachvollziehbar, dass eine Publikumsveranstaltung mit beispielsweise 80 Personen unter Einhaltung der Schutzvorgaben künftig erlaubt ist, eine private Veranstaltung mit 40 Personen hingegen nicht. Das Kriterium sollte sein, dass es bis 15 Personen kein Schutzkonzept braucht, ab 15 Personen hingegen schon.

4/6

Menschenansammlungen?

Ja.

6. *Ist der Kanton mit den vorgeschlagenen Regelungen zu Sport- und Kulturaktivitäten einverstanden:*

Erhöhung der Gruppengrösse?

Nein.

Während Wettkämpfe in Mannschaftssportarten mit Körperkontakt mit bis zu 50 Personen möglich werden ("Lex Fussball"), bleiben Wettkämpfe in allen anderen Outdoor-Sportarten auf 30 Personen beschränkt. Gerade für Outdoor-Sportarten ohne Körperkontakt (Rad, Golf, Tennis, viele Leichtathletik-Disziplinen, Klettern, Orientierungslauf, Reiten, Segeln usw.) ist diese Ungleichbehandlung nicht nachvollziehbar. Die Obergrenze für Outdoor-Sportaktivitäten ist daher mindestens gleichwertig für alle Sportarten auf mindestens 50 Personen zu erhöhen. Diese einfache Regelung verhindert auch Abgrenzungsprobleme, z.B. bezüglich der Frage, wann ein "Wettkampfspiel" von Mannschaftssportarten in nationalen oder regionalen Ligen vorliegt.

Sport und Kultur innen?

Nein.

Kontaktsportarten sind in Innenräumen ohne Gesichtsmasken jedoch nur in beständigen Gruppen von höchstens vier Personen und mit zusätzlichen Kapazitätsvorgaben zulässig. Im Aussenbereich gilt dies nicht; dort können Kontaktsportarten ganz ohne Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Die Vorgaben betreffend Innenräume sind daher ebenfalls zu lockern.

Kontaktsport?

Ja.

Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Ja.

Chorkonzerte?

Ja.

Wettkämpfe?

Ja.

5/6

7. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?

Ja.

8. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Ja.

9. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Ja.

Die Öffnung der Innenbereiche von Restaurants begrüßen wir sehr. Eine Maskenpflicht an Tischen erachten wir jedoch weder als praktikabel, noch als durchsetzbar und auch nicht als zielführend. Vorgaben, die nicht nachvollziehbar sind und nicht durchgesetzt werden können, schaden mehr als sie nützen.

10. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Ja.

In diesem Zusammenhang ist allerdings fraglich, welche Anforderungen an den Nachweis der Impfung gestellt werden. Die Ausnahme von der Kontaktquarantäne soll während sechs Monaten ab dem 14. Tag der vollständig erfolgten Impfung gelten. In diesem Zusammenhang ist zu klären, welche Perspektiven sich für Personen ergeben, bei denen die Impfung bereits länger zurückliegt.

11. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Ja.

Hier ist jedoch ebenfalls fraglich, welche Anforderungen an den Nachweis der Impfung gestellt werden.

In diesem Zusammenhang und allgemein beurteilen wir es als absolut zentral, dass zeitnah ein verlässliches Zertifikat für geimpfte, genesene und negativ getestete Personen zur Verfügung steht.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

6/6

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident des Regierungsrates

gez. Walter Schönholzer

Der Staatsschreiber

gez. Dr. Paul Roth

Numero
2531

cl

0

Bellinzona
19 maggio 2021

Consiglio di Stato
Piazza Governo 6
Casella postale 2170
6501 Bellinzona
telefono +41 91 814 41 11
fax +41 91 814 44 35
e-mail can@ti.ch
web www.ti.ch

Repubblica e Cantone
Ticino

Il Consiglio di Stato

Spettabile
Cancelleria federale
Palazzo federale ovest
3003 Berna

Invio per posta elettronica
BR-Geschaefte_Covid@bag.admin.ch

Consultazione Covid-19 quarta fase di allentamenti

Gentili signore, egregi signori,

Con la presente prendiamo posizione sulla consultazione relativa alla quarta fase di riapertura, promossa dal 12 al 19 maggio 2021 per successiva decisione del Consiglio federale il 26 maggio e entrata in vigore il 31 maggio.

Dal profilo procedurale, rileviamo innanzitutto che negli scorsi mesi le consultazioni sono state caratterizzate da termini di scadenza troppo brevi, con però perlomeno la successiva adozione delle revisioni in maniera altrettanto rapida. La durata di una settimana per la consultazione prevista nel caso concreto è già più lunga e può anche essere accettabile in ragione dei tempi che caratterizzano l'evoluzione dell'epidemia. Meno comprensibile è invece l'intervallo di un'ulteriore settimana prima delle decisioni governative, con effetto dopo ulteriori cinque giorni.

Deploriamo inoltre che, una volta di più, né il testo delle modifiche all'ordinanza né tantomeno la documentazione accompagnatoria siano allestite in italiano. Questa volta alcuni documenti sono addirittura solo in tedesco.

Abbiamo preso atto delle nuove modalità di consultazione dei Cantoni sulle basi legali in ambito di Covid-19 e ci permettiamo segnalare l'esigenza di migliorare lo strumento informatico proposto. In effetti, nelle ultime occasioni, una volta compilato e inviato il formulario, non è stata data alcuna conferma di ricezione né è stato possibile recuperarne una versione da conservare agli atti. Crediamo che un riscontro secondo cui l'invio è andato a buon fine sia dovuto e consentirebbe di tenere traccia di questi importanti passi formali nel dialogo fra Cantoni e Confederazione. D'altro canto riteniamo legittimo poter archiviare queste prese di posizione ufficiali anche nella forma con cui sono state spedite.

Dopo queste premesse procedurali, ci esprimiamo qui appresso sulle domande poste, seguendone l'ordine.

- **Il Cantone è d'accordo di passare dalla fase 1 alla fase 2, come da modello a tre fasi, il 31 maggio?**

Sì. Come già osservato in risposta alla consultazione specifica, pur con un tasso di adesione in Ticino più elevato della media nazionale, anche secondo la pianificazione della campagna di vaccinazione cantonale, a fine maggio tutte le persone particolarmente a rischio disponibili a farsi vaccinare saranno coperte con due dosi.

Ribadiamo tuttavia che le diverse fasi non dovrebbero essere subordinate tanto alla disponibilità della popolazione a farsi vaccinare, quanto piuttosto alla definizione di percentuali minime di persone vaccinate, da determinare in funzione anche delle caratteristiche dei ceppi di virus circolanti e dominanti.

- **Il Cantone è fondamentalmente d'accordo con la quarta tappa di riapertura?**

Sì. Concordiamo nel complesso con le riaperture prospettate, anche se alcuni aspetti ci sembrano non del tutto coerenti con il livello generale degli allentamenti attuali, come ad esempio le competizioni negli sport di squadra anche con contatto fisico senza mascherina né distanze fino a 50 persone all'esterno e invece 4 persone all'interno.

A titolo generale rileviamo che le tappe di allentamento si fondano, oltre che sulla situazione epidemiologica, sull'avanzamento della campagna di vaccinazione, ma poi lo statuto di persona vaccinata è considerato solo in misura assai ridotta. Le persone vaccinate sono esentate dalla quarantena dei contatti (art. 3d cpv. 2 lett. a) e possono esserlo anche dall'uso della mascherina nelle case per anziani (art. 3b cpv. 3 lett. a), ma alla stessa stregua, se si ritiene sufficientemente comprovato che non possono essere contagiose, occorrerebbe interrogarsi sull'obbligo della mascherina in generale così come sul computo delle persone vaccinate laddove le regole prevedono limiti numerici.

- **Il Cantone è d'accordo con l'abrogazione dell'obbligo al telelavoro in caso di test ripetuti?**

No. Siamo per contro favorevoli alla sostituzione dell'obbligo con la raccomandazione al telelavoro.

- **Il Cantone è d'accordo con gli alleggerimenti sull'insegnamento in presenza nel settore terziario in caso di test ripetuti?**

Sì. Vale per analogia quanto esposto alla risposta precedente. Siamo favorevoli all'abrogazione del divieto di attività di formazione in presenza anche nelle scuole di livello terziario e ciò indipendentemente dall'esecuzione di test ripetuti. I piani di protezione nelle scuole in cui è ammesso l'insegnamento in presenza hanno dimostrato la loro efficacia e le indagini ambientali estese effettuate in caso di persone positive hanno escluso la propagazione di focolai all'interno delle comunità scolastiche. Non v'è motivo di pensare che non si avrebbero gli stessi risultati negli istituti di formazione superiore, tanto più che viene mantenuta la limitazione alla metà della capacità usuale dei locali.

In riferimento soprattutto ai test ripetuti e agli oneri organizzativi che comportano, vien da chiedersi se sia sensato e proporzionato introdurre questa modifica al 31 maggio, ovvero a pochissime settimane dalla chiusura dell'anno scolastico e del semestre accademico.

- **Il Cantone è d'accordo con le regole proposte sulle manifestazioni:**

o **Manifestazioni in generale?**

Sì. È giustificato aumentare il numero di partecipanti ammessi. Il limite di 30 persone anche all'aperto risulta semmai prudente e poco coerente con le 300 persone che possono partecipare a una manifestazione politica o religiosa o che possono assistere a eventi sportivi e culturali. Riteniamo inoltre che questi allentamenti sulle manifestazioni avrebbero dovuto essere coordinati con le disposizioni sui grandi eventi, oggetto invece di una consultazione separata nonostante dovrebbero entrare in vigore in parallelo ed avere effetti già a partire dall'inizio di giugno, perlomeno per i progetti pilota.

o **Manifestazioni per la formazione dell'opinione pubblica e manifestazioni religiose?**

Sì.

o **Manifestazioni in presenza di pubblico?**

Sì. Condividiamo come ulteriore passo i limiti di 100 persone all'interno e 300 all'esterno, senza preclusione alle persone non vaccinate, testate o contagiate, come invece proposto per le grandi manifestazioni e i progetti pilota. Qualora nella prossima fase, preannunciata per il 18 giugno, i limiti di pubblico venissero ulteriormente elevati, queste diverse regolamentazioni andrebbero allineate.

o **Manifestazioni private?**

No. È vero che si tratta delle manifestazioni in cui i comportamenti individuali sono meno controllabili e in cui comunque vigono meno regole, ma riteniamo coerente e più facilmente comprensibile per la popolazione, applicare, come finora, i medesimi limiti per le manifestazioni in generale e quindi elevare anche in questo caso la partecipazione a 30 persone, perlomeno all'esterno. Peraltro lo strumento dell'autotest, ampiamente promosso a livello nazionale, ben accompagna questo passo.

o **Assembramenti?**

No. Vale quanto rilevato per le manifestazioni private e quindi la richiesta di allineare il limite a 30 persone.

- **Il Cantone è d'accordo con le regole proposte per le manifestazioni sportive e culturali:**

o **Aumento della grandezza dei gruppi?**

Sì. L'aumento da 15 a 30 persone è in linea con le disposizioni esaminate precedentemente.

o **Sport e cultura in luoghi chiusi?**

Sì. La riduzione della superficie necessaria per persona partecipante appare adeguata.

o **Sport di contatto?**

No. Se da una parte riteniamo condivisibile l'abolizione del divieto degli sport di contatto all'interno in base alle comunque severe regole proposte, in particolare l'esercizio dell'attività in uno stesso gruppo di sole quattro persone, d'altra parte esprimiamo riserve all'abbandono di mascherina o distanze all'aperto in combinazione con l'aumento a

gruppi di 30 persone. Le differenze tra le regole proposte per le attività all'aperto anziché al chiuso risultano a nostro avviso troppo marcate, anche perché laddove vi è contatto fisico diretto la trasmissibilità non può essere molto diversa. Inoltre la raccolta dei dati di contatto, utile per il tracciamento ex post, non può sostituire le misure che impediscono la diffusione del virus. Questo allentamento non ci sembra coerente con le restrizioni che vengono mantenute in altri settori della società. Risulta ad esempio poco comprensibile essere obbligati al telelavoro durante la giornata, nonostante i rigidi protocolli di sicurezza attuabili, e poi poter esercitare attività sportive di gruppo con contatti fisici senza mascherine né distanze nel tempo libero.

○ **Presenza di pubblico in caso di competizioni e spettacoli amatoriali?**

Sì. Nella misura in cui possono essere garantite le stesse condizioni applicabili alle manifestazioni in presenza di pubblico in generale non si vede perché le attività sportive e culturali amatoriali debbano essere trattate diversamente. Riteniamo logici anche gli allentamenti per assistere ad eventi che riguardano bambini o adolescenti, considerata la presenza molto limitata di pubblico.

○ **Concerti di cori?**

Sì.

○ **Competizioni?**

No. Le considerazioni espresse a proposito degli sport di contatto valgono a maggior ragione per l'eccezione che prevede l'innalzamento non solo a 30 ma a 50 persone per le competizioni di sport di squadra all'esterno, tanto più che l'attività non è esercitata sempre con le stesse persone, ma in gruppi a composizione variabile.

- **Il Cantone è d'accordo con l'apertura degli impianti termali e centri wellness?**

Sì. È forse opportuno definire in maniera più precisa il concetto di impianti termali per rapporto a piscine più o meno riscaldate che invece se interne rimangono chiuse, vista l'impossibilità di usare la mascherina.

- **Il Cantone è d'accordo con le regole proposte in merito alla limitazione di capacità dei negozi?**

Sì. Riteniamo adeguata l'uniformizzazione a 10 mq a persona delle capacità d'accoglienza.

- **Il Cantone è d'accordo con l'apertura degli spazi interni dei ristoranti?**

Sì. Riteniamo che la situazione epidemiologica favorevole, nonostante i timori che hanno accompagnato la precedente tappa di riapertura in riferimento in particolare proprio agli spazi esterni degli esercizi della ristorazione, consenta di effettuare questo passo con le regole valevoli dal 19 aprile per gli spazi esterni. Esprimiamo perplessità sulla comprensione e l'accettazione di regole diverse sull'utilizzo della mascherina ai tavoli interni e a quelli esterni.

- **Il Cantone è d'accordo con le regole proposte per la quarantena dei contatti?**

Sì. Riteniamo conforme all'attuale stato delle conoscenze scientifiche esentare dalla quarantena dei contatti le persone vaccinate, codificando la raccomandazione già espressa dall'Associazione dei medici cantonali. Risulta altresì opportuno quantificare la durata dell'esenzione e definire i vaccini riconosciuti. Questa facilitazione concessa alle

persone vaccinate pone però la questione, sollevata già alla seconda risposta, dello statuto di questa categoria per rapporto alle altre restrizioni.

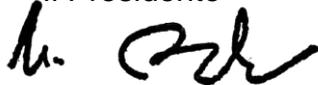
- **Il Cantone è d'accordo con le regole proposte per la quarantena da viaggio?**

Sì. Valgono per analogia le considerazioni espresse alla risposta precedente.

Vogliate gradire, gentili signore, egregi signori, l'espressione della nostra massima stima.

PER IL CONSIGLIO DI STATO

Il Presidente



Manuele Bertoli

Il Cancelliere



Arnaldo Coduri

Copia a:

- Dipartimento federale degli interni, Segreteria generale (info@gs-edi.admin.ch)
- Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità (kathrin.huber@gdk-cds.ch; coralie.menetrey@gdk-cds.ch)
- Consiglio di Stato (decs-dir@ti.ch; dfe-dir@ti.ch; di-dir@ti.ch; dss-dir@ti.ch; dt-dir@ti.ch; can-sc@ti.ch)
- Divisione della salute pubblica (dss-dsp@ti.ch)
- Ufficio del medico cantonale (dss-umc@ti.ch)
- Area di gestione sanitaria (dss-ags@ti.ch)



BR-Geschaefte_Covid@bag.admin.ch

Date 19 MAI 2021

Réponse à la consultation "Etape d'assouplissement IV"

Madame, Monsieur,

Nous vous remercions pour la consultation liée à l'étape d'assouplissement IV proposée par le Conseil fédéral.

Ci-après, nous vous transmettons nos remarques en fonction des questions posées et des documents liés à la consultation.

- *Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ? Oui/Non*
Commentaires : nous sommes favorables au passage de la phase 1 à la phase 2 et à l'introduction dans le même temps d'une nouvelle étape d'assouplissement. Nous souhaiterions toutefois, si la situation épidémiologique le permet, une mise en vigueur de ces assouplissements le plus rapidement possible tant pour des motifs sanitaires (augmentation du stress social et psychique dans la population) que pour des motifs économiques.
Par ailleurs, la grande majorité des personnes à risque de notre canton qui l'auront souhaité auront été vaccinées à cette date.
- *Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ? Oui/Non*
Commentaires : le Canton du Valais salue les propositions effectuées, notamment l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants, l'assouplissement des activités sportives et culturelles d'amateurs, le relèvement du nombre de participants à des manifestations et l'ouverture des bains thermaux et centres de bien-être. Comme mentionné ci-dessus, nous sommes favorables à une entrée en vigueur le plus rapidement possible .
- *Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ? Oui/Non*
Commentaires : la levée du télétravail obligatoire nous paraît pertinente. Toutefois, cette levée ne devrait pas être conditionnée par l'accomplissement de tests répétés, car elle engendre une lourdeur administrative assez importante pour les entreprises. A l'heure actuelle, très peu d'entreprises se sont inscrites pour effectuer des tests répétitifs dans notre canton. Ce type de test devrait plutôt être en vigueur pour des exemptions de quarantaines. Les autotests sont à privilégier par les entreprises.

De plus, les laboratoires risquent de ne pas pouvoir faire face à la demande, notamment pour les tests dits « poolés ». Les entreprises devraient plutôt encourager leurs employés à

effectuer des autotests. Par ailleurs, d'ici à la fin de l'été, les personnes qui le souhaitent devraient être vaccinées.

- *Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentes dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ? Oui/Non*

Commentaires : nous sommes favorables aux allègements concernant les activités présentes dans le secteur tertiaire, mais ils ne doivent pas être conditionnés par des tests répétés pour les raisons invoquées ci-dessus.

- *Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les règles proposées concernant les manifestations suivantes :*

- Manifestations en général ? Oui/Non
- Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses : Oui/Non
- Manifestations accueillant du public ? Oui/Non
- Rencontres privées ? Oui/Non
- Rassemblements ? Oui/Non

Commentaires : les rencontres privées devraient être assouplies, notamment pour des événements importants comme les festivités liées à un baptême ou à un mariage. S'agissant des rassemblements, une jauge de 30 personnes comme pour les manifestations en général devrait être fixée.

- *Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les règles proposées concernant les activités sportives et culturelles suivantes :*

- Augmentation de la taille des groupes ? Si la taille du groupe qui passe de 15 à 30 personnes est à saluer, il conviendrait d'assouplir la limitation en m² par personne à l'intérieur. Oui/Non
- Sport et culture à l'intérieur ? Oui/Non
- Sports de contact ? Oui/Non
- Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ? Oui/Non
- Concerts de chant choral ? Oui/Non
- Compétitions ? Oui/Non

- *Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ? Oui/Non*

Commentaire : il faudrait préciser ce que l'on entend par « les espaces intérieurs » des piscines et des parcs aquatiques qui devront rester fermés.

- *Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ? Oui/Non*

Commentaires : 10 m² par personne nous semblent adéquats. Par contre, pour les magasins de moins de 30 m² de surface, il faudrait conserver une jauge à 5 personnes comme jusqu'à maintenant.

- *Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ? Oui/Non*

Commentaires : oui, mais le plus rapidement possible. Nous demandons toutefois à ce que la Confédération maintienne ses aides financières durant un laps de temps afin d'accompagner ces ouvertures.

Nous relevons que des règles pour la restauration éphémère lors de manifestations devraient également être fixées afin que les organisateurs puissent disposer d'un cadre clair.

- *Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ? Oui/Non*

- *Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ? Oui/Non*

En vous remerciant de nous avoir consultés, nous vous prions de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de notre parfaite considération.

Au nom du Conseil d'Etat

Le président
Frédéric Favre



Le chancelier
Philipp Spörri

The seal of the Canton of Valais Council of State is circular. It features a central shield with a crown on top and three stars. The shield is surrounded by a wreath. The text "CANTON DU VALAIS" is written in a semi-circle at the top, and "CONSEIL D'ETAT" is written in a semi-circle at the bottom. Two small stars are positioned on either side of the shield.



KONFERENZ DER KANTONALEN POLIZEIKOMMANDANTEN

Der Präsident

Eidgenössisches Departement des Innern
EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktion

Per Email:
br-geschaefte_covid@bag.admin.ch

Bern, 19. Mai 2021

Vernehmlassung zum Entwurf «Änderung Covid 19 Verordnung besondere Lage» und Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus im Bereich des internationalen Personenverkehrs – Lockerungsschritt 3

Sehr geehrte Frau Direktorin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die schweizerischen Polizeikörpers sind von den getroffenen Covid-19 Massnahmen jeweils direkt betroffen, obliegt die Kontrolle der Umsetzung der Massnahmen sowie die Durchsetzung derselben jeweils den kantonalen Polizeikörpers. Wiederholt musste festgestellt werden, dass die Anliegen der Polizeikörpers beim Erlass von neuen Massnahmen nicht gehört wurden. Leider gilt dies zu einem nicht unerheblichen Teil auch für die nun vorgeschlagenen Anpassungen und Öffnungsschritte.

Aus Sicht der KKPKS müssen beim Erlass von Verboten und Vorgaben zwei grundlegende Fragen positiv beantwortet werden können. Erstens die Frage, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass die Bevölkerung die Massnahmen akzeptiert und sich voraussichtlich daranhalten wird. Zweitens die Folgefrage, wie gut die Massnahme für den Fall, dass sich Personen nicht daranhalten, polizeiliche kontrollier- und durchsetzbar ist.

Nachfolgend werden einige Beispiele der Covid 19 Verordnung besondere Lage aufgeführt welche darlegen, dass einige Massnahmen im Sinne der vorstehenden Ausführungen als nicht umsetzbar und somit als nicht sinnvoll zu bezeichnen sind.

Art. 3b Abs. 2 lit. d Ziffer 2: Diese Bestimmung bedeutet im Umkehrschluss, dass eine Person im Innenraum eines Restaurationsbetriebes, welche gerade nicht am Essen oder Trinken ist, eine Maske tragen muss. Diese Bestimmung hätte zur Folge, dass die Polizei das Konsumationsverhalten im Innenraum eines Restaurationsbetriebes aktiv zu kontrollieren hätte, dies insbesondere unter Berücksichtigung von Art. 9 Abs. 1bis (siehe nachfolgend).

Art. 6e Abs. 2 lit b.: Bei Sportaktivitäten im Freien muss eine Gesichtsmaske getragen werden oder der Abstand eingehalten werden. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Kontaktdaten zu erheben.

CONFERENCE DES **COMMANDANTS DES POLICES** CANTONALES (CCPCS)

CONFERENZA DEI **COMANDANTI DELLE POLIZIE** CANTONALI (CCPCS)

Generalsekretariat, Haus der Kantone, Speichergasse 6, 3011 Bern, Telefon: 031 512 87 20, info@kkpks.ch



KONFERENZ DER KANTONALEN **POLIZEIKOMMANDANTEN**

Der Präsident

Eine Kontrolle dieser Bestimmung ist aufgrund der Vielfältigkeit an Sportmöglichkeiten schlicht nicht möglich.

Generell muss zudem erneut festgestellt werden, dass die Regelungen sehr kompliziert sind und teilweise Unterschiede vorgenommen werden, welche nicht nachvollziehbar sind. Beispielhaft kann hier auf Art. 6 Abs. 1 der Covid Verordnung besondere Lage hingewiesen werden. Für normale Veranstaltungen gilt eine Obergrenze von 30 Personen, für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung gilt eine Obergrenze in Innenräumen von 100 Personen. Dieser Unterschied ist nicht nachvollziehbar.

Wie vorstehend bereits erwähnt, sind zudem grosse Vorbehalte hinsichtlich des Umfanges der Kontrollen in Restaurationsbetrieben gemäss Art. 9 Abs. 1bis Covid 19 Verordnung zur besonderen Lage, welche explizit durch die zuständigen kantonalen Behörden zu kontrollieren und die Einhaltung der Schutzkonzepte zu prüfen sind, anzubringen. Wie dargelegt, kann seitens der Polizei eine Kontrolle gewisser Massnahmen aufgrund deren Impraktikabilität nicht gewährleistet werden.

Freundliche Grüsse

Der Präsident

Sig. Mark Burkhard

Mark Burkhard, Kdt Polizei Basel - Landschaft

Kopie:

- Mitglieder KKPKS
- GS KKJPD
- GS SSK

Öffnungspaket IV

Rückmeldung Kantone BS, FR, LU, NE, NW, OW, SH, SZ, SG, UR, VD, ZG, ZH

Basel Stadt

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Gesundheitsdepartement
Frau Dorothee Frei, Generalsekretärin
dorothee.frei@bs.ch
Tel. 061 267 95 49

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt stimmt dem Übergang in Phase 2 per 31. Mai zu. Er erwartet, dass die Personen mit besonders hohem Risiko bis zu diesem Termin zu einem grossen Teil vollständig geimpft sein werden.

Mit Blick auf die Öffnungsschritte in Phase 2 scheint uns entscheidend, dass die Anpassungen im Massnahmendispositiv nicht in zu dicht aufeinanderfolgende Etappen aufgeteilt werden. Dies führt laufend zu immer wieder neu zu definierenden Wechsels in den Vorgaben und Rahmenbedingungen, was es der Bevölkerung und den betroffenen Branchen er-schweren dürfte, die Regeln zu befolgen. Die Öffnungsschritte müssen gut erklärbar und verständlich sein und als konsistent erscheinen.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Basel ist mit einer Lockerung der Homeoffice-Pflicht grundsätzlich einverstanden. Die starre Verknüpfung mit einem Test-Programm erachten wir jedoch als problematisch.

Der Kanton Basel-Stadt implementiert gegenwärtig ein regelmässiges Testangebot für Schulen und Betriebe. Dieser Aufbau erweist sich als im gesamten Prozess aufwendig; vom Nutzer bis zum Labor. Nach aktueller Einschätzung des Bundes (Zweiter Nationaler Dialog Bund – Kantone vom 23. April 2021) sind die vorhandenen Laborressourcen schweizweit gegenwärtig knapp, um die gesetzten Ziele in der Massentestung zu erreichen. Entsprechend ist eine Verkopplung der Home-Office-Frage mit den systematischen Testungen unseres Erachtens zum aktuellen Zeitpunkt nicht zielführend. Als Alternative könnte ein erster Lockerungsschritt auch durch Festlegung einer maximalen Präsenzquote am Arbeitsplatz erfolgen.

Falls am Erfordernis der regelmässigen Testung festgehalten werden sollte, sind praktikable Ausnahmeregeln für Geimpfte zu definieren.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

10. Bemerkungen / commentaires

Die Bemerkungen zur Lockerung der Homeoffice-Regeln gelten hier analog.

Die Hochschulen sind Teil des Testprogramms, welches im Kanton Basel-Stadt derzeit implementiert wird. Wie bei den übrigen Betrieben wird hier ein risikobasierter Ansatz verfolgt, d.h. Betriebe mit höheren Risiken werden priorisiert ins Programm aufgenommen. Wir gehen davon aus, dass ein derartiger risikobasierter Ansatz mit der aktuell vorgesehenen Formulierung in Art. 6d Abs. 2 Bst. c der Covid-19-Verordnung besondere Lage vereinbar ist.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ist einverstanden, dass Beschränkungen von Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis weiterhin ein wichtiges Mittel zur Vermeidung von Ansteckungen darstellen. Er erachtet die aktuellen Vorgaben gegenüber von vollständig geimpften Personen jedoch für zu restriktiv und schlägt vor, diese Personen für die Erhebung der maximalen Personenzahl gemäss Art. 6 Abs. 2 Covid-19-Verordnung besondere Lage nicht oder allenfalls separat mitzuzählen.

Canton de Fribourg

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Patrick Mülhauser
Délégué aux relations extérieures
Mail : Patrick.Muelhauser.CHA@fr.ch
Tél. +41 26 305 50 97

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

8. Bemerkungen / commentaires

> Le Conseil d'Etat est favorable à la levée du télétravail obligatoire, cependant il s'oppose à l'obligation d'introduire des tests répétés en entreprises.
La liberté de choisir d'intégrer ou non les tests dans les plans de protection doit rester aux entreprises.
> Les personnes vaccinées ne pouvant se faire tester dans le cadre du testing à large échelle est un facteur à prendre en compte en raison de l'avancement de la vaccination et ajoute une difficulté pratique de contrôle.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentiellees dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

- > Le Conseil d'Etat est favorable aux allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire. Cependant, en raison du peu de temps restant d'ici à la fin du semestre universitaire, la mise en place d'un système obligatoire de tests répétés pose problème.
- > Les allègements proposés ne devraient en aucun cas compliquer la tenue des examens déjà planifiés cet été. Les dérogations (Art. 6d al. 2, let. B. 2) devraient donc rester possibles pour ces examens.
- > La mise sur pied d'un plan de dépistage pour des sessions d'examens ne fait pas sens et remettrait en question la possibilité de réaliser des examens sur site.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

- > Pour une question de compréhension, il faudrait préciser la phrase « les spectacles de danses sont interdits »
- > Le Gouvernement fribourgeois demande à la Confédération une clarification quant aux règles applicables aux manifestations entre 300 et 1000 participants.
- > Cette mesure semble incohérente avec le reste des allègements.
- > Le Conseil d'Etat propose donc une augmentation de 5 personnes (15 à l'intérieur et 20 à l'extérieur). Cette augmentation « récompenserait » les efforts fournis par la population.
- > De plus l'immunité grandissante et la possibilité de se soumettre à des autotests permettrait une augmentation de ces nombres.
- > La difficulté de tracer les contacts légitime une plus grande restriction du nombre de participants à un rassemblement spontané.
- > Il faudrait aligner le nombre de participants aux assemblées d'associations sur les autres types de manifestations (100 / 300).

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?
Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

- > L'augmentation des groupes est trop timide, alors que des chiffres bien plus importants ont été annoncés pour les grandes manifestations. La transition n'est pas assurée avec les manifestations de moins de 1000 personnes.
- > Il existe une grande incohérence en ce qui concerne le nombre de mètre carré par personne imposé aux piscines (25 m²) comparé à celui qui est imposé aux bains thermaux (15 m²).
- > Il ne faut plus limiter le nombre maximal à 15 personnes de plus de 20 ans, mais bien en lien avec la capacité de l'infrastructure (15m² par personnes comme pour les bains thermaux. Calcul de surface : surface d'eau et abords des bassins).
- > L'interdiction de représentations pour les chœurs professionnels avec masque (art. 6 f, al 2b) doit être levée, ou sinon une date d'autorisation doit être annoncée dans les plus brefs délais, sous peine de voir les festivals de musique classique devoir renoncer à se tenir en cours d'été.
- > L'espace requis de 25m² devrait être réduit à 10m² (annexe 1, ch. 3 lter, let c) car l'infrastructure nécessaire est disproportionnée pour des groupes de 30 personnes. L'usage de masques durant les répétitions de chœurs devrait suffire avec une distance de 10m².
- > Il existe une incohérence entre le nombre maximal de personnes prévues pour le football (50 personnes), les autres sports de plein air (30 personnes) et les autres manifestations (300 personnes).
- > En ce qui concerne les sports de plein air (vélo, golf, tennis, bon nombre de disciplines en athlétisme, escalade, course d'orientation, équitation, voile, etc.), cette différence de traitement est incompréhensible. Il serait même opportun d'augmenter à 100 personnes les compétitions de ces sports de plein air, puisque tout prochainement, de grandes manifestations avec 3000 personnes pourront avoir lieu. De plus, les autoriser avec plus de personnes réduirait le saut pour le mois de juillet et permettrait aussi de récolter des expériences.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

> Incohérence entre la surface par personne imposées aux piscines (25 m2) et celle qui est imposée aux bains thermaux (15 m2). Il faut ainsi supprimer la règle cumulative du maximum de 15 personnes pour les plus de 20 ans et passer seulement à 15m2 (actuellement à 25m2) pour déterminer la capacité de l'infrastructure (Calcul de surface : surface d'eau et abords des bassins).

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

> L'obligation de porter un masque lors que l'on est assis à table devrait être supprimée.
> Art. 5a : Dans le document d'accompagnement, il est mentionné que « les restaurants doivent aussi pouvoir proposer des événements comme des concerts ou des projections publiques. Le cas échéant, ils seront tenus de respecter la limite du nombre de personnes imposée pour les manifestations accueillant du public en plus des règles en vigueur dans les restaurants ». En ce sens, les restaurants ou service de catering se trouvant dans des lieux culturels ou dans le cadre de manifestations culturelles doivent pouvoir exercer sans contraintes supplémentaires que celles citées ci-dessus.
> Sous réserve des dispositions de la directive annoncée, le canton va très vraisemblablement se retrouver dans l'impossibilité d'augmenter le nombre de ses contrôles à la hauteur des attentes de la Confédération.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

- > Il faut clarifier la procédure de dérogations de quarantaine. L'approbation du canton est-elle nécessaire ? Ou les personnes vaccinées ou anciennement contaminées peuvent d'elles-mêmes ne pas se mettre en quarantaine et uniquement pouvoir en justifier en cas de contrôle ?
- > L'assouplissement va simplifier la communication, mais il faudrait impérativement, à l'échelle internationale, rendre gratuits les tests pour se rendre à l'étranger et réciproquement.

34. Bemerkungen / commentaires

- > Le Conseil d'Etat souligne l'importance de définir des règles aussi simples et compréhensibles que possibles, afin d'optimiser leur application.
- > La lisibilité est déficiente avec des difficultés de compréhension et d'interprétation (notamment pour la population), un manque de cohérence et une complexité dans les contrôles, trop de chiffres différents
- > Discothèques : il est difficile de savoir si elles peuvent être autorisées à ouvrir dans le cadre de projets pilotes (NB : l'aide pour les cas de rigueur est prévue pour des fermetures jusqu'au 30 juin, la question d'une prolongation de l'aide reste toutefois ouverte au niveau fédéral, mais au-delà de cette date, il est à attendre que ce seront probablement encore les seuls établissements publics à demeurer fermés, il fait donc pleinement sens de les associer aux projets pilote afin de leur permettre de rouvrir ensuite au plus tôt ; ce sont en outre les premiers établissements à avoir été fermés).
- > Sports : le maintien de certaines restrictions rend difficilement lisible la liste des activités encore soumises à interdiction ou fortement limitées, cela a donc un impact sur le traitement des « cas de rigueur » dès lors qu'il est conditionné dans certains cantons à la reprise totale de ces activités.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Not answered.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Kanton Luzern

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Hanspeter Vogler
Stv. Departementssekretär
041 228 60 94 / hanspetervogler@lu.ch

**3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?**

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?**

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

8. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Nein / Non

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Nein / Non

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Nein / Non

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Nein / Non

16. Bemerkungen / commentaires

Die Vorschriften bewegen sich zu stark im Mikromanagement und es gibt zu viele Unterscheidungen. Die Regelungen haben einen Detaillierungs- und Komplexitätsgrad erreicht, der kaum mehr praktikabel ist. Nicht nur die Öffentlichkeit und die Veranstalter werden damit überfordert, sondern zunehmend auch die Bewilligungs- und Kontrollbehörden. Es ist an der Zeit, die detaillierten Regelungen nach Art von Veranstaltungen und Tätigkeit radikal aufzugeben zugunsten einer einfach verständlichen und allgemein anwendbaren Grundregel. Wir schlagen vor, die Vorschriften wesentlich zu vereinfachen, indem man bei den erlaubten Personenansammlungen nur noch 3 Gössen (z.B. 50 / 100 / 300) unterscheidet und die Veranstaltungen diesen Gruppen zuteilt und z.B. auf eine Unterscheidung nach Sportart verzichtet.

Es ist auch zu prüfen, ob die aktuelle Lage und der Impffortschritt in der breiten Bevölkerung nicht bereits weitere Lockerungen im privaten Bereich zulassen – insbesondere bei privaten Veranstaltungen wie Vereinsnänsälle oder Hochzeiten etc. Angesichts des Impffortschritts erwarten wir in diesem Bereich auf jeden Fall baldige Lockerungen bzw. eine deutliche Erhöhung oder gar Aufhebung der Grenzen bei privaten Veranstaltungen (sowohl bei solchen, die in nicht öffentlich zugänglichen Einrichtungen stattfinden, als auch bei solchen, die in öffentlich zugänglichen Einrichtungen stattfinden).

Bezüglich Gruppengrösse müssen für Aussenbereiche generell grosszügigere Regelungen gelten.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Nein / Non

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Nein / Non

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Nein / Non

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Nein / Non

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Nein / Non

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Nein / Non

23. Bemerkungen / commentaires

Auch im Bereich der Sport- und Kulturaktivitäten bewegen sich die Vorschriften zu stark im Mikromanagement und es gibt zu viele Unterscheidungen. Daher schlagen wir auch hier vor, die Vorschriften wesentlich zu vereinfachen, indem man bei den erlaubten Personenansammlungen nur noch 3 Gössen (z.B. 50 / 100 / 300) unterscheidet und die Veranstaltungen diesen Gruppen zuteilt und z.B. auf eine Unterscheidung nach Sportart verzichtet.
Bezüglich Gruppengrösse müssen für Aussenbereiche generell grosszügigere Regelungen gelten.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Es ist nach wie vor unklar, ob Personen ausserhalb des Schengen-Raums die Einreise für nicht essenzielle Reisen in die Schweiz (namentlich Tourismus) ermöglicht wird. Eine solche Perspektive ist jedoch unabhängig von der EU dringend zu schaffen bzw. klar zu kommunizieren.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Das vom Bund für Ende Juni in Aussicht gestellte Covid-Zertifikat ist so rasch wie möglich einzuführen. Die Arbeiten daran sind mit höchster Priorität voranzutreiben. Vor allem ist auch darauf zu achten, dass es nicht nur benutzerfreundlich ist, sondern auch von den verschiedenen involvierten Stellen einfach und sicher ausgestellt werden kann.

Der Eventbranche und den Schaustellern sind mittels Verordnungsbestimmungen klarere Perspektiven aufzuzeigen.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Canton de Neuchâtel

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Secrétariat général du département des finances et de la santé (DFS)
Secretariat.DFS@ne.ch
+41 32 889 64 00

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Avec les réserves suivantes :

- Porter la limite des réunions privées en intérieur à 15 personnes, comme pour l'extérieur
- Recommander les tests en entreprises, mais ne pas les imposer comme condition à la levée du télétravail obligatoire
- Anticiper et cadrer les événements en lien avec les matchs de l'Euro
- Renoncer à imposer le port du masque dans les restaurants lorsque la personne est assise mais ne consomme pas (inapplicable)
- Considérer les funérailles au même titre que les cérémonies religieuses

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

8. Bemerkungen / commentaires

La levée du télétravail obligatoire ne doit pas être soumise à des conditions mais simplement transformée en une recommandation ; de plus, un plan d'assouplissement du port du masque doit être envisagé pour les personnes vaccinées, d'une part parce qu'elles ne sont plus contagieuses pour leurs collègues et d'autre part car de telles mesures augmenteraient l'attrait de la vaccination.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**11. Veranstaltungen allgemein?
Manifestations en général ?**

Ja / Oui

**12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?
Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?**

Ja / Oui

**13. Publikumsveranstaltungen?
Manifestations accueillant du public ?**

Ja / Oui

**14. Private Veranstaltungen?
Rencontres privées ?**

Nein / Non

**15. Menschenansammlungen?
Rassemblements ?**

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Dans un souci de cohérence, les règles s'appliquant aux cérémonies religieuses doivent également valoir pour les funérailles.
Toujours dans ce sens, le nombre de personnes pouvant participer à des rencontres privées en intérieur doit être porté à 15, par analogie avec la règle prévalant pour l'extérieur ; le nombre de personnes vaccinées augmentant régulièrement, les personnes sensibles à la maladie diminuent dans la même proportion et par ailleurs l'accès aux autotests est facilité.
Nous insistons également sur la nécessité d'anticiper la diffusion de l'Euro et de permettre la projection des matches uniquement en extérieur.

**17. Erhöhung der Gruppengröße?
Augmentation de la taille des groupes ?**

Ja / Oui

**18. Sport und Kultur innen?
Sport et culture à l'intérieur ?**

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Une meilleure harmonisation des différents nombres de personnes autorisées dans le sport, respectivement la culture, est souhaitée pour éviter la multiplication des seuils et faciliter la compréhension.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Il est proposé de renoncer à l'imposition du masque à table lorsqu'il n'y a pas de consommation, considérant la difficulté d'application et de contrôle.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Si possible, nous souhaitons recevoir copie des réponses transmises au moyen de l'outil d'enquête pour nos dossiers.

Cela serait utile de le prévoir automatiquement afin de permettre la conservation de l'information transmise au niveau cantonal.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Nidwalden

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Armin Eberli
Landschreiber

Staatskanzlei
Dorfplatz 2
6370 Stans

armin.eberli@nw.ch
Tel. 041 618 79 00

**3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?**

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Der Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 hat per 22. Mai 2021 zu erfolgen.

**5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?**

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Die Personenbeschränkung im privaten Bereich sollte fallengelassen werden.

**7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?**

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

Die Homeoffice-Pflicht ist aufzuheben. Dies unabhängig von der repetitiven Testung.

**9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Nein / Non

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Es sollten nicht wieder neue "Zahlen", die noch nicht bekannt sind, eingeführt werden. Die unterschiedlichen Grössenzahlen sind verwirrend und kaum handelbar für die Helpline. Einheitliche Werte verwenden wie 50, 100 und 300.
Es ist nicht nachvollziehbar, wenn über Pilot- und Grossveranstaltungen diskutiert wird und im privaten Bereich sich nur 10 Personen treffen dürfen. 10-Personenregel wird von der Bevölkerung nicht mehr getragen und ist seitens Kontrolle bekanntlich auch nicht vollzugsfähig.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Für Menschen, die in Chören singen und solche, die Blasmusik ausüben, ist die Situation jedoch immer noch nicht wirklich befriedigend.
Auch bei den Wettkämpfen wird wieder mal ein Zahlen-Wirrwarr implementiert (mal 30, mal 50).

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Die Hallenbäder sind den Wellnessanlagen und Thermalbädern gleichzustellen.
Die 15-Personen-Regel in einem Hallenbad ist aufzuheben!
Die Kapazitätsberechnung mit 15 m² pro Person ist in Hallenbädern aufzuheben.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Nein / Non

27. Bemerkungen / commentaires

Die Kapazitätsbeschränkung soll aufgehoben werden.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Es soll keine Maskenpflicht herrschen, währenddessen am Tisch gegessen wird.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Die Reisequarantäne sollte abgeschafft werden.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Kanton Obwalden

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Finanzdepartement Obwalden
Sandro Kanits, stv. Departementssekretär
finanzdepartement@ow.ch

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?

Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

Es gibt noch zu viele offene Fragen: Was ist mit Geimpften und Genesenen? Was mit Personen, die sich nicht testen lassen wollen? Wir schlagen deshalb vor, die Pflicht in eine Empfehlung umzuwandeln.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

10. Bemerkungen / commentaires

Die Praxistauglichkeit der repetitiven Testungen ist hier aus unserer Sicht nicht gegeben. Was ist mit Studierenden, die sich nicht testen lassen wollen? Wie würde die Testung in Studiengängen ohne feste Klassen/Gruppenverbände gehandhabt? Wir befürworten die Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen, jedoch ohne Voraussetzung repetitiver Testungen.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Ja / Oui

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Wir schlagen vor, Veranstaltungen nicht mehr in private und allgemeine Veranstaltungen zu trennen, sondern eine bestimmte Personengrenze festzulegen, bis zu der kein Schutzkonzept notwendig ist bzw. ab der ein Schutzkonzept vorgeschrieben ist.

17. Erhöhung der Gruppengröße?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Wir lehnen die Regelung, dass Schutzmasken in Innenräumen auch zwischen den Konsumationen zu tragen sind, hinsichtlich der Praxistauglichkeit und auch unter Hygieneaspekten (mehrfaches Anfassen der Masken) ab. Alternativ schlagen wir vor, dass eine Schutzmaske getragen werden muss, sobald eine Person nicht mehr an ihrem Sitzplatz ist.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Not answered.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Kanton Schaffhausen

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Departement des Innern, Gesundheitsamt, Frau Anna Sax, Leiterin

**3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?**

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

keine

**5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?**

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

In Anbetracht der aktuell stabilen epidemiologischen Lage und dem weiter zügigen Voranschreiten der Impfkampagne sind die vom Bundesrat vorgeschlagenen Öffnungsschritte grössten Teils zu begrüessen, werden teilweise aber als zu zurückhaltend bzw. einschränkend taxiert.

**7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

8. Bemerkungen / commentaires

Wir schlagen eine vollständige Aufhebung der Homeoffice-Pflicht und die Rückkehr zur dringenden Empfehlung vor, bei gleichzeitiger Empfehlung zum repetitiven Testen in Betrieben.

**9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentesielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

keine

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Private Veranstaltungen: Der Kanton Schaffhausen schlägt eine Erhöhung der Beschränkung der Personenzahl im Innenbereich auf 15 und im Aussenbereich auf 25 Personen vor, da die Kontakte bekannt sind. Bei weiterhin guter Entwicklung der epidemiologischen Lage und Fortschreiten der Impfkampagne soll die zulässige Personenzahl spätestens ab Ende Juni 2021 weiter erhöht werden.

Menschenansammlungen: Bei weiterhin guter Entwicklung der epidemiologischen Lage und Fortschreiten der Impfkampagne soll die zulässige Personenzahl spätestens ab Ende Juni 2021 erhöht werden.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?

Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

keine

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

keine

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Eine Vereinheitlichung wird ausdrücklich begrüsst.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Die vorgesehene Maskenpflicht auch bei Tisch, wenn nicht gerade konsumiert wird, ist unpraktikabel, kaum durchsetzbar und kann mitunter eine falsche Sicherheit vermitteln. Die Maskenpflicht für Gäste soll nicht gelten, solange diese an den Tischen sitzen. Wichtig ist, dass die ausreichende Lüftung der Räume gewährleistet wird, das BAG sollte diesbezügliche Richtlinien definieren.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

In der EU, aber nicht in der Schweiz zugelassene Impfstoffe sollen für Erleichterungen der Quarantäne nur anerkannt werden, wenn sie eine vom BAG definierte Mindestwirksamkeit aufweisen.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

In der EU, aber nicht in der Schweiz zugelassene Impfstoffe sollen für Erleichterungen der Quarantäne nur anerkannt werden, wenn sie eine vom BAG definierte Mindestwirksamkeit aufweisen.

34. Bemerkungen / commentaires

Dem Fortschreiten der Impfung ist weiterhin grösste Beachtung zu schenken. Zudem muss mit Blick auf weitere Lockerungen so schnell als möglich ein verbindlicher, sicherer und international anerkannter Impfnachweis zur Verfügung stehen.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Not answered.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

SZ

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Staatskanzlei des Kantons Schwyz
Postfach 1260
6431 Schwyz
stk@sz.ch

**3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?**

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?**

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

8. Bemerkungen / commentaires

Wir sind mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht einverstanden. Die Voraussetzung der repetitiven Testung lehnen wir hingegen ab. U. E. genügt das Einhalten der allgemeinen Abstands- und Hygienemassnahmen des BAG.

**9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentes dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?**

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Der Bundesrat sieht vor, die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an die Voraussetzung von systematischen Tests zu knüpfen. Wir weisen darauf hin, dass die kantonalen Testkonzepte bekannt sind und an den Hochschulen zum Teil bereits angewendet werden (z. B. durch Teststationen innerhalb der Hochschule). Die Hochschulen haben darüber hinaus bewährte Schutzkonzepte, die sie laufend anpassen und die gut funktionieren. Da die Hochschulen bezüglich Zusammensetzung der Studierenden und Voraussetzungen bei der Infrastruktur (mehrere Standorte) sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen haben, müssen sie selber über das für sie geeignete Testkonzept entscheiden können. Wir lehnen daher eine Vorgabe des Bundes in Bezug auf Testungen ab.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Ja / Oui

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Mit den geplanten Öffnungsschritten werden Massnahmen im Bereich Wirtschaft, Sport und Kultur gelockert, nicht jedoch Massnahmen im privaten Bereich. Für die Bevölkerung wird es zunehmend schwieriger, bei dieser Regelungsdichte und den in Zukunft weiter angedachten Öffnungsschritten den Überblick zu behalten, für welche Art Veranstaltung welche Personenobergrenze gilt. Öffnungsschritte sollten zudem stets auch im Hinblick auf einen praxistauglichen Vollzug und die Kontrollen durch kantonale Behörden erfolgen. Deshalb ist eine Vereinheitlichung der Personenobergrenze anzustreben.

Publikumsveranstaltungen: Weiterhin ist auf die Diskrepanz bei den Veranstaltungen hinzuweisen. Veranstaltungen mit 100 (innen) und 300 (ausser) sind möglich, ebenso Grossveranstaltungen ab 1000 Personen. Veranstaltungen zwischen 301 und 999 Personen sind weiterhin nicht möglich. Es sollte auch den Veranstaltungen mit 301 bis 999 Personen bald eine Perspektive aufgezeigt werden können.

Private Veranstaltungen: Es ist eine Vereinheitlichung der Personenobergrenze anzustreben.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?
Augmentation de la taille des groupes ?

Nein / Non

18. Sport und Kultur innen?
Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Erhöhung Gruppengrösse/Kontaktsport/Wettkämpfe: Mit der vorgeschlagenen Massnahme ergibt sich u. E. eine störende Inkohärenz. Während Wettkämpfe in Mannschaftssportarten mit Körperkontakt mit bis zu 50 Personen möglich werden, bleiben Wettkämpfe in allen anderen Outdoor-Sportarten auf 30 Personen beschränkt. Gerade für Outdoor-Sportarten ohne Körperkontakt (Rad, Golf, Tennis, viele Leichtathletik-Disziplinen, Klettern, Orientierungslauf, Reiten, Segeln usw.) ist diese Ungleichbehandlung nicht nachvollziehbar. Wir machen beliebt, dass für sämtliche Outdoor-Sportaktivitäten eine einheitliche Limite von max. 50 Personen zur Anwendung kommen soll. Angesichts des in Griffweite liegenden Ziels, dass Ende Juni alle Personen, die dies wünschen, mindestens einmal gegen Covid-19 geimpft sein werden, halten wir diese Limite für realistisch.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Erlebnis- und Freizeitbäder z. B. sog. Aquaparks sollen den Thermalbädern gleichgestellt werden.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Nein / Non

27. Bemerkungen / commentaires

Auf die Kapazitätsbeschränkung kann gänzlich verzichtet werden.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

34. Bemerkungen / commentaires

Mit Blick auf die anstehende Badesaison würden wir es begrüßen, wenn in den öffentlichen Badeanstalten keine Maskenpflicht vorgeschrieben wird.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Besten Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Kanton St.Gallen

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Staatssekretär Dr. Benedikt van Spyk
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
Tel.: 058 229 3678
Mail: benedikt.vanspyk@sg.ch

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden? Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

– Eine schnellere Öffnung und weitere Öffnungsschritte müssen für den Fall einer im Wesentlichen stabilen epidemiologischen Lage (wie es die aktuellen Werte zeigen) in kürzeren Abständen entlang des Impffortschritts erfolgen.
– Die verwendeten Richtwerte im Drei-Phasen-Modell beurteilen wir weiterhin kritisch. Sie haben sich auf drohende Engpässe in der medizinischen Versorgung auszurichten. Im Vordergrund stehen dabei die Hospitalisationen und die Belegung der Intensivbetten durch Covid-19 Patientinnen und -Patienten. Der R-Wert ist hingegen kein sinnvoller Indikator. Er hinkt der Realität regelmässig hinterher und hat sich gerade bei kleineren Populationen als unzuverlässig und zu volatil erwiesen. Alle in die Erwägungen einbezogenen Parameter müssen den gleichen Zeitraum abdecken, d.h. die letzten 7 Tage.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden? Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

– Es ist zu begrüßen, dass in diversen Lebensbereichen Öffnungsschritte vorgesehen sind. Im Einzelnen haben wir jedoch Vorbehalte, weil viele der geplanten Regelungen zu kompliziert und zu wenig vollzugstauglich bzw. die geplanten Lockerungen angesichts der insgesamt ermutigenden epidemiologischen Lage und des Impffortschritts zu wenig weitgehend sind.
– Die unterschiedlichsten zahlenmässigen Begrenzungen für die verschiedenen Arten von Anlässen sind in der Praxis weder handhabbar noch durchsetzbar noch nachvollziehbar, zumal die absoluten Zahlen den jeweils gegebenen räumlichen Verhältnissen (Grösse der Räumlichkeit, Lüftung / Klimatisierung, Steuerung der Personengruppen im Zugangsbereich, innen / aussen usw.) keine Rechnung tragen. Die vorgesehenen, ebenso «zisierten» wie willkürlichen Zahlenangaben sind wesentlich zu vereinfachen.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden? Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

– Die Regierung fordert eine Aufhebung der Homeoffice-Pflicht ohne Testpflicht. Die Weiterführung des flächendeckenden repetitiven Testens ist unverhältnismässig und wenig wirksam. Insbesondere kleinere Unternehmen haben meist keine Ressourcen, um Testmöglichkeiten einzurichten. Die Homeoffice-Pflicht soll per 1. Juni 2021 aufgehoben werden. In vielen Betrieben besteht dank Schutzkonzepten, (freiwilligem) Homeoffice und/oder grosszügigen räumlichen Verhältnissen kein erhöhtes Übertragungsrisiko. Es gehört ebenso zu den Führungsaufgaben der Vorgesetzten wie zur gesetzlichen Fürsorgepflicht der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, für die persönliche Gesundheit der Mitarbeitenden zu sorgen und die hier-für erforderliche Infrastruktur – die sich von Branche zu Branche, von Betrieb zu Betrieb wie auch je nach räumlichen Gegebenheiten unterscheidet – zur Verfügung zu stellen. Die Arbeitstätigkeiten im Homeoffice werden sich auch ohne Pflicht ohnehin auf höherem Niveau einpendeln als vor der Covid-19-Epidemie.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentesielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

10. Bemerkungen / commentaires

– Es ist darauf zu verzichten, die Öffnung von Hochschulen für Präsenzveranstaltungen von (extrem aufwändigen bzw. praktisch nicht realisierbaren) repetitiven Testungen der Studierenden abhängig zu machen. Zudem ist zu bedenken, dass das akademische Jahr in der Regel Ende Mai zu Ende geht und der Aufbau von Testkonzepten hierbei nicht verhältnismässig ist. Vielmehr soll Voraussetzung für die Öffnung sein, dass die Hochschulen über Schutzkonzepte verfügen, die adäquate Massnahmen zur Verminderung des Risikos von Ansteckungen enthalten. Dabei ist auch dem Umstand Rechnung zu tragen, dass «die Studierenden» nicht einfach nur eine homogene Gruppe sind, sondern sich in stets wechselnder Zusammensetzung in Hörsälen, Seminarräumen und Arbeitsplätzen zusammenfinden.
– Von zentraler Bedeutung ist es, bereits jetzt mit der Sensibilisierung der Studierenden auf die Impfung zu beginnen, da eine gute Durchimpfung dieser Kollektive eine unproblematische Wiederaufnahme des Unterrichts im Herbst 2021 garantieren kann.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Nein / Non

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Nein / Non

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Nein / Non

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

- Die Regierung unterstützt zwar im Grundsatz die vom Bundesrat vorgeschlagenen Öffnungs-schritte. Sie fordert aber für den Fall einer im Wesentlichen stabilen epidemiologischen Lage (wie es die aktuellen Werte zeigen) raschere Öffnungsschritte entlang des Impffortschritts.
- Mit Blick auf die Zutrittsberechtigung bei Veranstaltungen ist die rasche Einführung eines fälschungssicheren und international anerkannten Zertifikats für Geimpfte, Genesene und Getestete (GGG) vordringlich.
- Ab dem 1. Juni 2021 sollten unseres Erachtens (öffentliche) Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen wieder generell zugelassen werden, wenn (vorläufig als Ersatz für das GGG-Zertifikat) ein Schutzkonzept mit erhöhten Anforderungen (insb. Sitzplatzpflicht und Abstandspflicht, allenfalls Einteilung in Sektoren) besteht. Bei ausreichenden Platzverhältnissen und einer Durchführung im Freien sind für die Regierung ab Juni auch Veranstaltungen mit bis zu 600 Personen vertretbar.
- Geprüft werden sollte auch, ob bei Veranstaltungen im Innern (mit Schutzkonzept) die Teilnehmerzahl insgesamt auf 1/3 der ordentlichen Kapazität beschränkt werden kann (ohne absoluten Obergrenzen).
- Gerade im Bereich der Bildung ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler den Schulabschluss gebührend begehen können. Es ist deshalb zwingend, die Obergrenze auf bis zu 300 Personen anzuheben.
- Die Bestimmungen für private Veranstaltungen (bisher 15 Personen in Aussenbereichen, 10 Personen in Innenbereichen) sind zumindest moderat zu lockern. Ein Festhalten an diesen weitgehenden Einschränkungen im privaten Bereich bei gleichzeitiger Öffnung für erheblich grössere öffentliche Veranstaltungen ist nicht nachvollziehbar.
- Die Vorschläge im Rahmen des Öffnungsschritts IV betreffend Veranstaltungen müssen mit den bereits früher in die Anhörung gegebenen Vorschlägen zu Publikumsanlässen mit über-kantonalen Bedeutung (Grossveranstaltungen) koordiniert werden – u.a. mit Blick auf die Frage, (ab) wann und in welchen Fällen ein Zertifikat oder ein hinreichender Nachweis für Geimpfte, Genesene und zeitnah Getestete verlangt werden soll.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?

Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?

Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?

Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

– Wir begrüssen die geplante Öffnung, erachten die vorgesehenen Regelungen aber als zu detailliert und zu kompliziert und damit als nicht vorzugstauglich. Tendenziell plädieren wir für eine grosszügigere Öffnung mit weniger Ausnahmen und Spezialbestimmungen.

– Während z.B. Wettkämpfe in Mannschaftssportarten mit Körperkontakt mit bis zu 50 Personen möglich werden, bleiben Wettkämpfe in allen anderen Outdoor-Sportarten auf 30 Personen beschränkt. Gerade für Outdoor-Sportarten ohne Körperkontakt (Rad, Golf, Tennis, viele Leichtathletik-Disziplinen, Klettern, Orientierungslauf, Reiten, Segeln usw.) ist diese Ungleichbehandlung nicht nachvollziehbar. Die Obergrenze für Outdoor-Sportaktivitäten ist daher mindestens gleichwertig für alle Sportarten auf mindestens 50 Personen zu erhöhen. Die-se einfache Regelung verhindert auch Abgrenzungsprobleme, z.B. bezüglich der Frage, wann ein «Wettkampfspiel» von Mannschaftssportarten in nationalen oder regionalen Ligen vorliegt.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

– Die Maskenpflicht am Tisch, sobald nicht gegessen oder getrunken wird, lehnen wir ab – sowohl im Innenbereich von Gastronomiebetrieben als auch auf den Terrassen. Die Regelung hat sich in der Praxis nicht bewährt.

– Art. 5a: Im Begleitdokument wird erwähnt, dass «in Restaurants auch Veranstaltungen wie Konzerte oder Public Viewing möglich sein sollen. Es sind dabei die Regelungen für die Restaurants anwendbar, zusätzlich gilt die Beschränkung der Anzahl Personen gemäss der Regelung für Veranstaltungen vor Publikum». In diesem Sinn sollen umgekehrt auch Restaurants, die sich in kulturellen Einrichtungen befinden oder Caterings, die in kulturellen Einrichtungen angeboten werden, ohne weitergehende Einschränkungen als die oben genannten arbeiten können.

– Auf die starre Vierpersonen-Regelung für die einzelnen Gästetische ist zumindest in jenen Fällen zu verzichten, wo Personen aus dem gleichen Haushalt, aber auch aus der gleichen Familie zusammensitzen (also auch Eltern mit erwachsenen Kindern und deren Familien). Es genügt, die Kontaktdaten zu erheben, damit allfällige Ansteckungsketten rekonstruiert werden könnten.

– Hingegen ist zu ergänzen, dass in Betriebskantinen, Mensen u.dgl. – wo eben gerade nicht Personen aus der gleichen Familie zusammensitzen – eine starre Vierpersonen-Regelung gelten muss. Art. 5a Abs. 3 des Entwurfs ist diesbezüglich unvollständig.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

– Es ist fraglich, welche Anforderungen an den Nachweis der Impfung gestellt werden. Die Ausnahme von der Kontaktquarantäne soll während sechs Monaten ab dem 14. Tag der voll-ständig erfolgten Impfung gelten. In diesem Zusammenhang ist zu klären, welche Perspektiven sich für Personen ergeben, bei denen die Impfung bereits länger zurückliegt.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

– Das Bundesaufgebot für den Zivilschutz muss mindestens so lange verlängert werden, wie die Voraussetzungen bzw. Auflagen für die Durchführung von Grossveranstaltungen aufrechterhalten werden. Dies ist erforderlich, um die örtlichen Ordnungs- und Sicherheitskräfte bei Bedarf weiterhin durch Angehörige des Zivilschutzes unterstützen zu können.
– In Anbetracht der Tatsache, dass einerseits der Zugang zu den Grossveranstaltungen nur für Geimpfte, Genesene und zeitnah Getestete gewährt werden soll und andererseits weiterhin Masken- und Abstandpflicht gilt, ist genau zu klären, ob und in welchen Situationen noch ein Contact Tracing durchgeführt werden soll. Greifen die zwei Vorgaben, so kann auf ein Contact Tracing grundsätzlich verzichtet werden.

Uri

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Regierungsrat Christian Arnold
Gesundheitsdirektor
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
041 875 2159
ch.arnold@ur.ch

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden? Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden? Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden? Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

8. Bemerkungen / commentaires

Aufhebung Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn die Mindestabstände eingehalten werden können (Mindestabstand im Sitzen usw.) bzw. wenn ein Schutzkonzept vorliegt, welches dem Schutz der Arbeitnehmenden Rechnung trägt

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden? Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Nein / Non

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Nein / Non

16. Bemerkungen / commentaires

Es ist eine über alle «Veranstaltungstypen» harmonisierte Regelung zu treffen: 50/100/300.

Die unterschiedlichen Grössen und Zahlen führen in der Praxis zu einer grossen Verwirrung und zu zahlreichen Fragen bei den Vereinen, Veranstaltern und den Behörden. Um eine einheitliche und wirksame Umsetzung der Vorgaben (inkl. Kontrolle) zu gewährleisten, ist ein möglichst einfaches System mit möglichst wenigen Ausnahmen vorzusehen.

Für die privaten Veranstaltungen sind die gleichen Obergrenzen vorzusehen wie für die «allgemeinen Veranstaltungen»: Drinnen und draussen je 50 Personen. Da Kontrollen der privaten Veranstaltungen kaum praktikabel sind, sollte hier in erster Linie Selbst- und Eigenverantwortung zugrunde gelegt werden.

«Harmonisierungsbedarf» zu den andern Veranstaltungsgrenzen ist auch bei den "Menschenansammlungen" gegeben.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?
Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Nein / Non

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Im Hinblick auf die anstehenden Öffnungen (Publikumsanlässe/Grossveranstaltungen mit mehreren Tausend Personen) ist unverzichtbar, in den Erläuterungen auch die mittelgrossen Veranstaltungen aufzunehmen und ihnen einen Perspektive zu bieten (300 bis 1000 Personen). Zahlreiche kleinere Veranstaltungen im Sommer sind ansonsten gefährdet.
Zudem soll die Regelung, wonach Proben mit 30 Personen, Proben vor Auftritten aber mit 50 Personen möglich sind, aufgehoben werden. Proben sollen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln mit 50 Personen durchgeführt werden können. Im Musikbereich ist grundsätzlich jede Probe mit einem Auftritt verknüpft (Jahreskonzerte usw.). Eventualiter soll genau definiert werden, was unter «Proben vor einem Auftritt» genauer zu verstehen ist.

Die Grenze für «Sport mit Körperkontakt (z. B. Basketball, Fussball) bei 4 Personen «drinnen» pro beständiger Gruppe ist nicht praktikabel.

Bei Wettkämpfen sollte im Aussenbereich generell die Maximalzahl der Teilnehmenden auf 100 Personen erhöht werden. Dies auch im Hinblick auf einen weiteren Öffnungsschritt mit mehreren Tausend Personen. So können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Mit einer Erhöhung der Maximalzahl der Teilnehmenden wäre auch die «Lex Fussball» unnötig. Zudem würde die Erhöhung zu einer besseren Akzeptanz der Massnahmen beitragen.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Von der Maskenpflicht am Tisch, sobald nicht gegessen oder getrunken wird, ist abzusehen; die Vorschrift kann epidemiologisch kaum fundiert begründet werden, sie wirkt lächerlich und ist nicht zu kontrollieren bzw. durchzusetzen.
Eine Erhöhung der 4er-Regel pro Tisch ist zu prüfen. Sowohl für die Gäste, vor allem aber für die Betriebe (wirtschaftlich) ist das doch noch eine starke Einschränkung. Eine Erhöhung auf 6 Personen wäre wohl epidemiologisch verkraftbar und würde ein Zeichen setzen.
Die Sport- und Kulturveranstalter mit Restaurationsbetrieben sollten explizit von den gleichen Regelungen wie die Gastronomie profitieren können, zumal in der Gastronomie auch Public Viewing usw. vorgesehen sind.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Bei guter epidemiologischer Entwicklung besteht die Erwartung für eine schnellere Kadenz zu weiteren Öffnungsschritten.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Vaud

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Département de la santé et de l'action sociale - Secrétariat général

Pascale Rumo, Secrétaire générale
pascale.rumo@vd.ch, 021'316'50'02

Marc Weber, Expert en politique de santé
marc.weber@vd.ch, 021'316'55'86

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?

Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

Le Canton de Vaud est favorable à la levée de l'obligation du télétravail pour autant qu'elle ne soit PAS conditionnée à la réalisation des tests répétés. En effet, l'organisation de ces tests est compliquée pour les petites et moyennes entreprises de moins de 50 personnes. Cela demande un gros travail préparatoire en matière de logistique et de contrôle à la bonne exécution de ces tests. Le suivi administratif, même fortement allégé par le canton de VD, dissuade des employeurs qui se retrouvent devant des responsabilités (sanitaires) importantes auxquelles ils ne peuvent pas toujours faire face.

Au surplus et si le Conseil fédéral devait maintenir l'obligation des tests répétés pour lever l'obligation du télétravail, le Canton de Vaud demande expressément que les personnes vaccinées soient systématiquement libérées de l'obligation de se faire tester quelles que soient les circonstances.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Une surveillance par échantillonnage aléatoire répété (système sentinelle) est préférée et suffisante pour s'assurer que le virus ne se répand pas parmi les personnes en présentiel, ou pour justifier des enquêtes plus importantes. Quelques centaines de tests aléatoires par semaine suffisent dans une population de plusieurs milliers de personnes pour s'assurer que la prévalence du virus reste inférieure à 1%.

Le Conseil d'Etat peut vivre avec les modifications mises en consultation, mais – hormis l'usage de la limite de capacité passant à 1/2 des salles selon l'art. 6d al. 1 let b et qui est saluée – les hautes écoles vaudoises ne les utiliseront pas. Le Conseil d'Etat répond « oui » à cette question afin que les hautes écoles puissent à tout le moins bénéficier de l'augmentation de capacité précitée.

Le mois de juin se caractérise par la fin des cours (dès le 4 juin, quelques HES poursuivant jusqu'au 20 juin), la période de révision, puis la session d'examens, ceux-ci jusqu'à mi-juillet. La session de rattrapage a lieu fin août début septembre selon les hautes écoles. Il est essentiel que le déroulé des examens de juin et août se fasse selon les mêmes modalités pour éviter les inégalités de traitement.

En accord avec le Médecin cantonal, des tests massifs ne seront pas organisés ni à l'UNIL ni dans les autres Hautes écoles vaudoises. Lancer des tests massifs auprès des étudiants pendant la période de révision (dès le 5 juin), pour permettre à ceux-ci de venir réviser sur le campus, est contre-productif et n'amènera que de la confusion.

L'essentiel reste donc le dispositif d'exception, tel que défini aux lettres a et b de l'art 6d al. 2, qui permet la tenue de certains examens en présentiels au-delà de 50 personnes et en fonction de la limite de capacité des salles, soit les examens pour lesquels les modalités en ligne ne sont pas applicables. Ces dispositions doivent impérativement rester inchangées jusqu'à la fin de la période d'examen de fin du semestre de printemps, y compris la session de rattrapage d'août 2021, soit jusqu'à la rentrée académique du semestre d'automne 2021. Les étudiants ont actuellement besoin de prévisibilité et stabilité.

Pour la rentrée académique de septembre 2021, les hautes écoles attendent du Conseil fédéral une autorisation d'enseignement en présentiel sans condition, si ce n'est celle du respect des plans de protection qui seront exigés alors.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Nein / Non

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Pour les manifestations accueillant du public:

- Sous réserve d'une entrée en vigueur anticipée de quelques jours de la 3ème phase, permettant de mettre au bénéfice du nouveau régime les deux manifestations importantes que sont Athletissima et l'open international de golf de Crans Montana
- Art. 6, al 1, let b : l'extension à 100 personnes (max. demi salle) pour les manifestations se déroulant à l'intérieur et à 300 personnes à l'extérieur est accueillie favorablement.
- Art. 6, al 1bis, let cbis : Une dérogation à 300 personnes et 2/3 de jauge doit être offerte aux enfants et adolescents nés en 2001 ou après, que ce soit pour des manifestations « jeune public » ou organisées en salles dans le cadre scolaire.
- Art. 6f, al 2b : L'interdiction de faire des représentations pour les chœurs professionnels doit être levée le 31 mai, ou sinon une date d'autorisation devrait être annoncée dans les plus brefs délais, sous peine de voir de nombreux festivals de musique classique devoir renoncer à se tenir en cours d'été.
- Annexe 1, ch. 3.1ter, let c : l'espace requis de 25m2 devrait être réduit à 10m2, car l'infrastructure nécessaire est disproportionnée pour des groupes de 30 personnes. L'usage de masque durant les répétitions de chœurs devraient suffire avec une distance de 10m2. Cette claire inégalité de traitement n'est pas justifiable.

Pour les rencontres privées:

Le Conseil d'Etat demande que les réunions privées puissent réunir 15 personnes à l'intérieur (au lieu de 10) et 30 personnes à l'extérieur (au lieu de 15).

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?

Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?

Concerts de chant choral ?

Nein / Non

22. Wettkämpfe?

Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Pour les concerts de chant choral:

Art. 6 f, al 2b : l'interdiction de représentations pour les chœurs professionnels avec masque doit être levée ou, à défaut, une date d'autorisation devrait être annoncée dans les plus brefs délais, sous peine de voir de nombreux festivals de musique classique devoir renoncer à se tenir en cours d'été.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Le Conseil d'Etat est globalement d'accord avec les mesures proposées, mais souhaite qu'elles puissent être assouplies de manière plus rapide en suivant l'augmentation régulière du taux de vaccination. A partir d'un certain stade d'immunité collective, les règles de limitation devraient être totalement abandonnées.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Nein / Non

29. Bemerkungen / commentaires

Le Conseil d'Etat demande que chaque table puisse accueillir 6 personnes au lieu de 4.

Art. 5a : Dans le document d'accompagnement, il est mentionné que « les restaurants doivent aussi pouvoir proposer des événements comme des concerts ou des projections publiques. Le cas échéant, ils seront tenus de respecter la limite du nombre de personnes imposée pour les manifestations accueillant du public en plus des règles en vigueur dans les restaurants ». En ce sens, les restaurants ou service de catering se trouvant dans des lieux culturels ou dans le cadre de manifestations culturelles doivent pouvoir exercer sans contraintes supplémentaires que celles citées ci-dessus.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Nous rendons attentif l'OFSP que les premières personnes vaccinées arrivent à 6 mois de la vaccination et qu'il faut faire une proposition de prolongation de ce délai ou proposer une 3e dose de vaccin. Nous sommes favorables à une prolongation du délai à 12 mois en regard des études qui montrent la persistance des anticorps après plus de 9 mois.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Nous rendons attentif l'OFSP que les premières personnes vaccinées arrivent à 6 mois de la vaccination et qu'il faut faire une proposition de prolongation de ce délai ou proposer une 3e dose de vaccin. Nous sommes favorables à une prolongation du délai à 12 mois en regard des études qui montrent la persistance des anticorps après plus de 9 mois.

34. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Le Conseil d'Etat rappelle les efforts consentis par l'ensemble des enfants, des élèves et de la jeunesse en général dans la mise en œuvre des mesures sanitaires de lutte contre la pandémie et qu'il réaffirme son soutien envers cette catégorie de la population. Un retour aussi rapide que possible à la normale dans les lieux de formation doit dès lors être considéré comme une priorité et, partant, le Conseil d'Etat préconise d'envisager une rentrée pour l'année scolaire 2021-2021 avec des mesures sanitaires aussi réduites que possible, voire sans de telles mesures si la situation pandémique le permet.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Zug

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Martin Pfister
Gesundheitsdirektor
martin.pfister.rr@zg.ch
041 728 35 01

**3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?
Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?**

Nein / Non

4. Bemerkungen / commentaires

Antrag:

Der Wechsel in die Phase 2 sei auf den 28. Mai 2021 erfolgen.

Begründung:

Der frühere Wechsel wird insbesondere den Restaurants die Möglichkeit geben, schon am Wochenende vollständig zu öffnen.

**5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?**

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

**7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?**

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Zug unterstützt die Aufhebung der Homeoffice-Pflicht, stellt jedoch folgenden Antrag:

Repetitive Testungen als Voraussetzung sollen nur als Empfehlung gelten.

Begründung:

Mit dem Verzicht auf repetitive Testungen als Voraussetzung für die Aufhebung der Homeoffice-Pflicht kann der unterschiedlichen Gefährdung am Arbeitsplatz (Einzel- vs. Grossraumbüros; Arbeit mit oder ohne Kundenkontakt) Rechnung getragen werden.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?
Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentiellees dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

11. Veranstaltungen allgemein?
Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?
Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?
Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?
Rencontres privées ?

Ja / Oui

15. Menschenansammlungen?
Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?
Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?
Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?

Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?

Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?

Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Zug begrüsst die Öffnungsschritte bei den Kultur- und Sportaktivitäten. Die detaillierten Regelungen der einzelnen Bereiche mit unterschiedlichen Personenzahlen sind jedoch übermässig kompliziert und erschweren den Überblick. Die Regelungen in den verschiedenen Bereichen sollten stark vereinfacht und vereinheitlicht werden, um den Vollzug zu vereinfachen und die Akzeptanz zu erhöhen.

Während Wettkämpfe in Mannschaftssportarten mit Körperkontakt mit bis zu 50 Personen möglich werden, bleiben Wettkämpfe in allen anderen Outdoor-Sportarten auf 30 Personen beschränkt. Gerade für Outdoor-Sportarten ohne Körperkontakt (Rad, Golf, Tennis, viele Leichtathletik-Disziplinen, Klettern, Orientierungslauf, Reiten, Segeln, usw.) ist diese Ungleichbehandlung nicht nachvollziehbar.

Eine substantielle Erhöhung der Maximalzahl von Teilnehmenden an Outdoor-Wettkämpfen erscheint uns ganz grundsätzlich vertretbar. Zudem ist davon auszugehen, dass ab 1. Juli wieder Sportwettkämpfe mit bis zu 3'000 Teilnehmenden stattfinden könnten (siehe dazu Entwurf Covid-19-Verordnung besondere Lage, Grossveranstaltungen sowie Pilotprojekte für Veranstaltungen bis 600 Personen).

Wir beurteilen deshalb eine Erhöhung der Maximalzahl Teilnehmende im Öffnungsschritt IV auf 100 Personen für sämtliche Outdoor-Wettkämpfe als vertretbar. Da der Öffnungsschritt IV bis Ende Juni gelten wird, würde dadurch auch der grosse Schritt von 330 (30 Aktive plus 300 Zuschauende) Ende Juni auf 3'000 Anfang Juli etwas reduziert. Gleichzeitig könnten damit im Hinblick auf Veranstaltungen ab Juli mit mehreren tausend Teilnehmenden wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnessanlagen einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Zug begrüsst die Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen, stellt jedoch folgenden Antrag:

Die Hallenbäder sollen mit den Wellness- und Thermalbadanlagen gleichgestellt werden.

Dies würde bedeuten:

- Aufhebung der Regel von maximal 15 Personen in einem Hallenbad.
- Anpassung der Kapazitätsberechnung von Hallenbädern mit 15 m² pro Person (wie Wellness und Thermalbäder) – Berechnungsfläche: Wasserfläche + Beckenumgänge.

Begründung:

Diese Unterscheidung ist schwer nachzuvollziehen. Die Hallenbäder sind im Frühling und in der Sommerzeit zentrale Komponenten der Sport- und Bewegungsförderung, insbesondere auch in den Schulen. Schutzkonzepte lassen sich gut durchsetzen, da die Überwachung von Hallenbädern (Badedameister, Schwimmlehrerinnen) vergleichsweise hoch ist.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Der Regierungsrat des Kantons Zug begrüsst die Öffnung der Innenbereiche von Restaurants, stellt jedoch folgenden Antrag:

Auf die Pflicht zum Tragen einer Maske soll verzichtet werden, wenn die Gäste am Tisch sitzen.

Begründung

Die Bestimmung, dass die Maske nur während der Konsumation von Speisen und Getränken nicht getragen werden muss, erwies sich schon im Aussenbereich (Terrassenregelung) als kompliziert und kaum durchsetzbar. Deshalb ist auf diese Bestimmung zu verzichten.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Nein / Non

31. Bemerkungen / commentaires

Grundsätzlich wird begrüsst, dass Erleichterungen betreffend Quarantäne für Geimpfte eingeführt werden, der Regierungsrat des Kantons Zug stellt jedoch folgenden Antrag:

Es sei die Grenze für die Dauer, während derer geimpfte Personen von der Pflicht zur Erhebung der Kontaktdaten ausgenommen sind, von sechs auf zwölf Monate zu verlängern.

Begründung:

Neue Erkenntnisse zeigen gemäss EKIF, dass die Impfwirkung deutlich länger als sechs Monate anhält. Das Problem bei einer Grenze von sechs Monaten sehen wir darin, dass immer mehr Personen nun laufend die Sechs-Monats-Grenze nach der vollständigen Impfung erreichen. Da Nachimpfungen noch nicht möglich sind, erwachsen den zu Anfang Geimpften mehr und mehr Nachteile, indem sie bezüglich Impfzertifikat und behördlichen Massnahmen de iure als Nicht-Geimpfte gelten. Allenfalls kann im Moment (bis die Frage wissenschaftlich geklärt ist) auch ganz auf eine Zeitangabe verzichtet werden, wie es etwa in Deutschland der Fall ist.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Nein / Non

33. Bemerkungen / commentaires

Grundsätzlich wird begrüsst, dass Erleichterungen betreffend Quarantäne für Geimpfte eingeführt werden, der Regierungsrat des Kantons Zug stellt jedoch folgenden Antrag:

Es sei die Grenze für die Dauer, während derer geimpfte Personen von der Pflicht zur Erhebung der Kontaktdaten ausgenommen sind, von sechs auf zwölf Monate zu verlängern

Begründung:

vgl. Frage oben

34. Bemerkungen / commentaires

Wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Not answered.

1. Kanton, Konferenz / Canton, Conférence

Kanton Zürich

2. Kontaktdaten / Coordonnées de contact

Gesundheitsdirektion

3. Ist der Kanton mit dem Wechsel von Phase 1 zu Phase 2 gemäss Drei-Phasen-Modell per 31. Mai 2021 einverstanden?

Le canton est-il d'accord de passer de la phase 1 à la phase 2 visée dans le modèle des trois phases au 31 mai 2021 ?

Ja / Oui

4. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

5. Ist der Kanton grundsätzlich mit dem Öffnungsschritt IV einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec l'étape d'assouplissement IV ?

Ja / Oui

6. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

7. Ist der Kanton mit der Aufhebung der Homeoffice-Pflicht unter der Voraussetzung repetitiver Testung einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec la levée du télétravail obligatoire, moyennant des tests répétés ?

Nein / Non

8. Bemerkungen / commentaires

Wir begrüssen zwar, dass von der Homeoffice-Pflicht wieder zur Homeoffice-Empfehlung übergegangen werden soll. Wir lehnen jedoch die Verknüpfung mit weiteren Massnahmen und damit auch mit dem repetitiven Testen ab. Sollte die Verknüpfung dennoch beibehalten werden, ist auf jeden Fall davon abzugehen, die Betriebe, die ein repetitives Testen durchführen, dazu zu verpflichten, die Mitarbeitenden regelmässig über die Vorteile der Tests zu informieren, weil dies zu administrativem Mehraufwand ohne erkennbaren Mehrwert führen würde.

9. Ist der Kanton mit den Erleichterungen für Präsenzveranstaltungen im Tertiärbereich unter Voraussetzung repetitiver Testungen einverstanden?

Le canton est-il fondamentalement d'accord avec les allègements concernant les activités présentielles dans le secteur tertiaire, moyennant des tests répétés ?

Ja / Oui

10. Bemerkungen / commentaires

Bei den Lockerungen für die Tertiärstufe sind nur die Hochschulen ausdrücklich erwähnt. Es fehlt die Höhere Berufsbildung (Tertiär B). Die Räumlichkeiten in diesem Bereich unterscheiden sich deutlich von denjenigen der Hochschulen. Für diesen Bereich müssten die Kapazitätsbeschränkungen nicht mit Bruchteilen der Fläche, sondern mit Mindestflächen pro Person angegeben werden, wie dies auch andernorts (Sportbereich) der Fall ist.

11. Veranstaltungen allgemein?

Manifestations en général ?

Ja / Oui

12. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung und religiöse Veranstaltungen?

Manifestations destinées à la formation de l'opinion publique et manifestations religieuses ?

Ja / Oui

13. Publikumsveranstaltungen?

Manifestations accueillant du public ?

Ja / Oui

14. Private Veranstaltungen?

Rencontres privées ?

Ja / Oui

15. Menschenansammlungen?

Rassemblements ?

Ja / Oui

16. Bemerkungen / commentaires

Zu Veranstaltungen allgemein?

Ja.

Die maximale Personenzahl gemäss Art. 6 Abs. 2 Bst. a Covid-19-Verordnung besondere Lage soll spätestens ab 1. August 2021 auf 5000 erhöht werden.

17. Erhöhung der Gruppengrösse?

Augmentation de la taille des groupes ?

Ja / Oui

18. Sport und Kultur innen?

Sport et culture à l'intérieur ?

Ja / Oui

19. Kontaktsport?
Sports de contact ?

Ja / Oui

20. Publikum bei Wettkämpfen und Aufführungen im Amateurbereich?
Présence de public lors de compétitions et de spectacles amateurs ?

Ja / Oui

21. Chorkonzerte?
Concerts de chant choral ?

Ja / Oui

22. Wettkämpfe?
Compétitions ?

Ja / Oui

23. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

24. Ist der Kanton mit der Öffnung der Thermalbäder und Wellnesseinrichtungen einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des bains thermaux et des centres de bien-être ?

Ja / Oui

25. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

26. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung für die Kapazitätsbeschränkung in Läden einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la limitation de la capacité dans les magasins ?

Ja / Oui

27. Bemerkungen / commentaires

Die einheitliche Regelung der Kapazitätsbeschränkungen für Detailhandelsgeschäfte unabhängig vom jeweiligen Sortiment wird ausdrücklich begrüsst. Darüber hinaus erachten wir die Abschaffung der Quadratmeterbegrenzungen im Detailhandel für angezeigt.

28. Ist der Kanton mit der Öffnung der Innenbereiche von Restaurants einverstanden?
Le canton est-il d'accord avec l'ouverture des espaces intérieurs des restaurants ?

Ja / Oui

29. Bemerkungen / commentaires

Unterschiedliche Regelungen im Innen- und Aussenbereich von Restaurants sind nicht umsetzbar. Deshalb beantragen wir die Befreiung von der Maskenpflicht, sobald die Gäste an ihrem Tisch sitzen sowohl für die Aussen- als auch die Innenbereiche der Restaurationsbetriebe.

30. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Kontaktquarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-contact ?

Ja / Oui

31. Bemerkungen / commentaires

Not answered.

32. Ist der Kanton mit der vorgeschlagenen Regelung zur Reisequarantäne einverstanden?

Le canton est-il d'accord avec les règles proposées concernant la quarantaine-voyage ?

Ja / Oui

33. Bemerkungen / commentaires

Die Aufhebung der Reisequarantäne für vollständig geimpfte Personen während sechs Monaten wird begrüsst. Diese Erleichterung soll auch auf Genesene ausgeweitet werden. Zudem sollen Einreisebeschränkungen für Reisende aus Ländern und Gebieten, von denen keine grössere Ansteckungsgefahr als in der Schweiz ausgeht, gänzlich aufgehoben werden.

34. Bemerkungen / commentaires

Weitere Bemerkungen

Der Bundesrat wird aufgefordert, das elektronische Covid-19-Zertifikat mit Hochdruck voranzutreiben und eine für die Kantone und die Bevölkerung einfach umsetz- und handhabbare Lösung anzustreben.

Während ein grosser Teil der älteren Bevölkerung bereits geimpft ist, müssen jüngere Menschen noch länger auf die vollständige Impfung warten.

Anstelle der Impfung müssen sie sich deshalb in vielen Fällen testen lassen (zum Beispiel um zu verreisen). Der Bundesrat wird deshalb aufgefordert, die Kosten für sämtliche Tests bis Ende August 2021 zu übernehmen, um die Ungleichbehandlung zwischen impfwilligen Menschen ohne Impfung und geimpften Menschen möglichst klein zu halten.

35. Weitere Kommentare / Autres commentaires

Weitere Bemerkungen

Der Bundesrat wird aufgefordert, das elektronische Covid-19-Zertifikat mit Hochdruck voranzutreiben und eine für die Kantone und die Bevölkerung einfach umsetz- und handhabbare Lösung anzustreben.

Während ein grosser Teil der älteren Bevölkerung bereits geimpft ist, müssen jüngere Menschen noch länger auf die vollständige Impfung warten.

Anstelle der Impfung müssen sie sich deshalb in vielen Fällen testen lassen (zum Beispiel um zu verreisen). Der Bundesrat wird deshalb aufgefordert, die Kosten für sämtliche Tests bis Ende August 2021 zu übernehmen, um die Ungleichbehandlung zwischen impfwilligen Menschen ohne Impfung und geimpften Menschen möglichst klein zu halten.